

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 346.

Dienstag den 12. December.

1865.

Bekanntmachung, die Maulkörbe der Hunde betreffend.

Es ist mehrfach wahrgenommen gewesen, daß die in Folge unserer Bekanntmachung vom 1. October 1857 hiesigen Hunden angelegten Maulkörbe dem geprüften Modelle nicht immer entsprechen, oder aber durch Defekte zweckwidrig geworden sind und somit die erforderliche Sicherheit nicht darbieten.

Wir machen daher hierdurch wiederholt bekannt: daß alle diejenigen Hunde, welchen andere, als nach dem von uns approbierten — bei unserer Rathes-Wache einzusehenden — Muster gefertigte, oder zwar mustermäßig gewesene aber defekte Maulkörbe angelegt sind, ebenso, als ob sie ganz frei und ohne Maulkorb herumlaufen, werden angesehen und demgemäß vom Caviller werden eingefangen und getötet werden.

Zugleich ordnen wir zum Schutze des Publicums hierbei noch an, daß Hunde auch in allen öffentlichen Localen, insbesondere in Restaurants ohne Maulkorb fernherin nicht mehr zugelassen werden sollen. Zu widerhandlungen hiergegen werden mit einer Geldstrafe von 5 Thlr. geahndet werden.

Leipzig, den 8. December 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. H.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Centesimal-Brüderwaage auf hiesiger Gasanstalt soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Einige Anerbietungen sind schriftlich und versiegelt auf dem Bureau der Anstalt, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können, bis zum 2. Januar 1866 abzugeben.

Leipzig, am 2. December 1865.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 15. November d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Zu der Verpachtung des vormaligen Turnfestplatzes an Herrn Brause in Connewitz zu dem jährlichen Pachtzins von 515 Thlr. auf sechs Jahre ward einhellig Zustimmung ertheilt. Weiter zeigte der Rath an, daß Herr Fleischhermeister Göbel die von ihm erstandene und ihm zugeschlagene Parzelle II des Beckerschen Grundstücks an Herrn Hausbesitzer Fuchs abtreten wolle und der Kaufvertrag in Folge dessen unmittelbar mit Herrn Fuchs abgeschlossen werden soll. Das Collegium gab einhellig seine Zustimmung dazu, genehmigte auch mit gleicher Einstimmigkeit den Buschlag des Hauses Nr. 16 der Schloßgasse an Herrn Sellier zu dem Höchstgebote von 26400 Thlr.

Ferner machte Vorsteher Joseph Mittheilung über die von Herrn Dr. Eduard Kori testamentarisch getroffenen (inzwischen bereits veröffentlichten) Verfügung. Er schlug vor, über die Annahme dieser legitimen Bestimmungen in nächster Sitzung abzustimmen. Die Versammlung war einstimmig damit einverstanden.

Ein dringlicher, von der nöthigen Anzahl Mitglieder unterzeichneteter Antrag des Herrn Erfazmann Klemm, die Behandlung gefangener Hunde Seiten der Caviller betreffend, ward vorgetragen. Die Herren Antragsteller schildern darin unter Mittheilung einzelner Fälle das beim Transport solcher eingefangener Hunde gewöhnlich befolgte Verfahren, durch welches das Gefühl nicht wenig verletzt werde. Sie beantragen, daß der Transport gefangener Hunde ferner nicht am Strid, sondern in einem Handkarrenwagen erfolge. Der Vorsteher empfahl Überweisung der Angelegenheit an einen Ausschuß, Herr Hempel sofortige Berathung, da das vorgeschlagene Abhilfemittel in anderen Städten mit Erfolg angewandt werde. Die Versammlung beschloß sofortige Berathung.

Herr Dr. Kollmann wünschte eine ganz strenge Überwachung des Maulkorbtragens der Hunde, insbesondere im Hinblick auf die durch Tollwut in Dresden neuerdings vorgelkommenen Unglücksfälle. Er beantragte

eine schärfere Überwachung der über Anlegung der Maulkörbe bestehenden Bestimmungen.

Dieser, sowie ein von Herrn Näser eingebrachter weiterer Antrag:

der Rath möge auch dahin Bestimmung treffen, daß in Restaurants — und, wie Herr Dr. Schildbach als Amendment hinzufügte — "in allen öffentlichen Localen" Hunde ohne Maulkorb nicht ferner zugelassen würden, wurden unterstützt, von Herren Sende und Hey aber als zu weit

gehend belämpft, während Herr Näser dieselben wiederholt als zweckmäßig bevorwerte.

Der Hauptantrag der Herren Klemm und Gen. ward einstimmig angenommen, ebenso der Dr. Kollmann'sche. Der Näser-Schildbach'sche Antrag fand mit 39 gegen 14 Stimmen Annahme.

Weiter kam der Antrag der Herren Sende und Gen., die Verlegung der Scharfrichterei betr., zum Vortrage. Das Collegium lehnte aber die sofortige Beschlussnahme über den Antrag mit großer Mehrheit ab und verwies denselben an den Bau-Ausschuß.

1.

Zur Tagesordnung übergehend, erledigte die Versammlung zuerst einen Theil des nächstjährigen Haushaltplans und gab sodann

2.

auf Antrag des Ausschusses zu den Kirchen (Referent Herr Adv. Helfer)

zu der vom Rath beschlossenen Fixierung des Gehalts des Collectanten an der Neukirche mit 32 Thlr. jährlich einhellig ihre Zustimmung.

3.

Vorsteher Dr. Joseph brachte sodann den Antrag an die Versammlung,

die für die heutige nichtöffentliche Sitzung bestimmte Vorlage über einen Antrag des Herrn Dr. Kollmann, den Ankauf des Reize'schen Hauses betr., in öffentlicher Sitzung zu verhandeln.

Dieser von Herrn Dr. Kollmann gestellte und von ihm und von Herrn Lorenz bevorwortete, von Herrn Hädel aber belämpfte Antrag ward gegen 3 Stimmen angenommen und darauf das über die Sache vom Bau-Ausschuß abgegebene Gutachten von Herrn Vice-Vorsteher Dr. Günther vorgetragen.

Der Antrag Herrn Dr. Kollmanns lautet:

"An das Stadtverordneten-Collegium richtet der ergebnist Unterzeichnete folgende Befehl, die Eröffnung einer neuen Fahrstraße vom Markte aus nach der Promenade betreffend."

Seit langen Jahren wird es mit Bedauern empfunden, daß die innere Stadt auf ihrer ganzen westlichen Seite vom Eingange der Petersstraße an bis zum Theaterplatz nur einen einzigen Fahrweg in die Stadt hinein besitzt, nämlich den am Thomaskirchhofe, während auf der anderen Seite von der Peterskirche bis zum Theaterplatz sich 7 Einfahrten in die Stadt vorfinden.

So breit und zugänglich diese Einfahrt am genannten Kirchhofe auch ist, so sehr wird man enttäuscht, wenn man dem Markte sich zuwenden will, denn der nächste Weg durch das Thomaskirchhofchen ist für Fuhrwerk jeder Art verboten und jedes Geschirr, das

entweder in der inneren Stadt zu thun hat oder den Weg durch die Stadt als den weit kürzeren nach der östlichen Vorstadt einzuschlagen wünscht, muß die Klosterstraße hin nach dem Barfüßergäßchen fahren. Hierdurch entsteht oft durch die aus dem Gäßchen herausfahrenden Wagen eine Verkehrsstockung, die um so größer ist, als das weitvorspringende Edhau des Thomaskirchhofs eine schnelle Abfahrt unmöglich macht.

Eine neue Einfahrt vom Westen in die innere Stadt ist seit dem Dr. Heine'schen Anbau ein von Jahr zu Jahr lebhafteres Bedürfnis geworden und wird es um so mehr werden, wenn die neue Lessingbrücke von der westlichen Vorstadt und den Nachbardörfern den Verkehr nach der inneren Stadt durch die Lessingstraße gestalten wird.

Der Uebelstand einer mangelnden directen Einfahrt in die Stadt wird um so lebhafter gefühlt, da ja selbst ein Theil der Messe auf dem Töpferplatz abgehalten wird, und da während der Messen der Wochenmarkt auf dem Fleischerplatz sich befindet. Aller nach der östlichen Vorstadt hin- und herwogender Verkehr mit Geschirren concentriert sich an der Ecke des Thomassäckchens oder muß sein Ziel auf großen Umwegen zu erreichen streben.

Um den Verkehr zu erleichtern würde man nun zuerst auf Verbreiterung des Thomassäckchens bedacht sein müssen, und es würde sich hierbei nur der Abbruch der vom Markte aus links stehenden Häuserreihe dieses Gäßchens empfehlen.

Dieser Plan würde aber unter 300,000 Thlr. wohl nicht herzustellen sein, da diese Häuser mit Ausnahme der beiden Edhäuser eine so geringe Tiefe besitzen, daß nach der nötigen Verbreiterung bis zu wenigstens 25 Ellen das übrig verbleibende Areal nicht sinnlich als Bauplätze zu verweiten sein würde, um daraus einen Theil der angelegten Kosten wieder zu gewinnen.

Es ist daher bei diesem hohen Preise wohl von der Verbreiterung des Thomassäckchens abzusehen, da selbst bei einer bedeutenden Verbreiterung immer noch das Edhaus am Thomaskirchhofe dem Verkehr hinderlich sein würde.

Die Eröffnung einer solchen Fahrstraße nach dem neuen Kirchhofe und einer ferneren von der Promenade nach der Burgstraße ist schon seit Jahren lebhaft gewünscht worden und sind dieselben gewiß auch bald in Angriff zu nehmen. Es ist aber wohl daran zu denken, daß diese beiden Straßen den Verkehr am Thomassäckchen selbst nur sehr wenig alterieren werden, da jedes Geschirr, was nach der Burgstraße und dem oberen Theil der Petersstraße zu fahren hat, gewiß sofort rechts an der Thomaskirche herumbiegen wird, und da eine Eröffnung des Neukirchhofs, so wünschenswert dieselbe immer ist, doch nie dazu dienen wird, den Verkehr am Markt, in der Katharinen-, Reichs- und Nicolaistraße &c. zu erleichtern. Die Eröffnung einer Fahrstraße von der Westseite direct nach dem Herzen der inneren Stadt würde sich durch den Ankauf des früher Limburgerschen, jetzt Reize'schen Hauses in der Klosterstraße Nr. 11 bewerkstelligen lassen, und sprechen zur Empfehlung dieses Unternehmens folgende Gründe:

1) Die Deffnung der Stadt geschieht unmittelbar im Mittelpunct derselben und dient somit dem engsten geschäftlichen Verkehr.

2) Der Durchbruch ist mit dem Ankauf eines einzigen Grundstücks zu erzielen und kostet daher vielleicht den fünften Theil einer Verbreiterung des Thomassäckchens.

3) Das Haus hat auf der schmalsten Seite noch eine Breite von 22 Ellen und gibt daher Raum zu einer bequemen Straße.

4) Eine enge und gefährliche Stelle unserer Stadt, die in die kleine Fleischergasse um 5 Ellen herein springende Giebelseite des abzubrechenden Hauses fällt dadurch von selbst weg und vermittelt eine für Fußgänger und Geschirre weniger gefährliche Passage nach der kleinen Fleischergasse und dem Neukirchhofe hin.

5) Die herzustellende schiefe Ebene ist wegen der Länge des Weges von der Klosterstraße durch die Promenade bis zu der Fahrstraße an der Ecke der Centralhalle und des Place de repos sehr leicht und brennbar für den Verkehr herzustellen.

6) Die Einmündung dieser neuen Straße würde gerade auf die genannte Ecke des Promenadenfahrweges antreffen und dadurch eine eben so dem Verkehr nötige und zweckmäßige, als dem Auge angenehme Abrundung nach beiden Seiten hin ermöglichen.

7) Die Einfahrt nach dem Markte könnte stets auf das Barfüßergäßchen beschränkt bleiben, während die Ausfahrt, wie schon jetzt, dem Thomassäckchen überwiesen würde.

8) Die Enge des Barfüßergäßchens, die übrigens breiter und kürzer ist als des Thomassäckchens, würde bei einem lebhaften Fahrverkehr die Fußgänger wenig fören, da gerade hier viele Durchgänge dem Publicum nach allen Seiten hin offen stehen, so Bettens Hof, Barthels Hof, Döhne's Haus, die Kaufhalle, Nederleins Hof, Stieglienz's Hof.

9) Die neue Straße kann fast ganz gerade vom Markte aus fortgeführt werden und wird somit weit günstiger dem Verkehr dienen, als das durch die vorliegende Ecke am Thomaskirchhofe behinderte Thomassäckchen.

Bon der Notwendigkeit eines directen Fahrweges von der westlichen Seite in die innere Stadt und der Wichtigkeit eines Durchbruchs an der bezeichneten Stelle überzeugt, hat der Besitzer des Grundstückes Klosterstraße Nr. 11, Herr Restaurateur Reize,

sich bereit erklärt, nur zu dem angegebenen Zwecke das fragliche Grundstück an die Stadtgemeinde zu verkaufen.

Den Preis hat Herr Reize auf 65,000 Thlr. gestellt, da ihm das Grundstück 3800 Thlr. einbringt, außerdem aber noch die Rückerstattung der laufenden Kosten sich ausbedungen. Herr Reize, der zu Ostern, spätestens zu Johannis 1866 die Promenadenseite seines Grundstückes als Restaurationslocal beziehen wird, hat verschiedene Bauten in dem Grundstück vornehmen lassen, zu denen allerdings schon Aufträge ertheilt sind; so z. B. eine eiserne Treppe vom Hofe aus in die erste Etage.

Da Herr Reize seine jetzigen Localen erst zu Weihnachten für Johannis kündigen wird, so bleibt demselben die Möglichkeit, in seinen jetzigen Localitäten zu verbleiben, falls bis zu Weihnachten die Stadt sich zum Kaufe bereit erklärt haben sollte. Weit ungünstiger würde sich diese Angelegenheit für Herrn Reize gestalten, wenn der Kauf erst nach Weihnachten beschlossen werden sollte, wo wahrscheinlich die jetzigen Restaurationslocalitäten des Herrn Reize schon einen andern Abmieter gefunden haben würden und Herr Reize dann ohne Vocal sein würde.

Nach dem Vorliegenden hofft der Unterzeichnete daß geehrte Collegium zu der Ansicht gebracht zu haben, daß dieser Plan im vollen Interesse der Stadtgemeinde seine Begründung findet und erlaubt sich der Unterzeichnete daher zu beantragen, daß Stadtverordneten-Collegium beschließt:

Der Rath möge noch vor Weihnachten das Herrn Reize gehörende Haus in der Klosterstraße Nr. 11 für die Stadtgemeinde läufig erwerben, das selbe so bald als möglich zum Abbruch versteigern und nach geschehenem Abbruch eine Fahrstraße von dem Barfüßergäßchen nach dem Promenadenfahrwege anlegen lassen.

So groß das Opfer für die Gemeinde zur Zeit auch erscheinen mag, so sicher ist es auch, daß dem Thomassäckchen eine Parallelstraße eröffnet werden muß und daß nur an dem angegebenen Punkte eine gründliche Abhilfe geschehen kann. Nur zum Nachtheile für die Stadtgemeinde kann es ausfallen, wenn der Ankauf des fraglichen Hauses jetzt nicht beschlossen werden sollte, da in Zukunft ganz bestimmt eine Straße an dieser Stelle unabsehbar sich als Notwendigkeit herausstellen wird, wie noch verschiedene andere Straßen ic.

Das vom Bauausschuß (Ref. Herr Dr. Günther) hierüber abgegebene Gutachten sagt:

Es wurde von einer Seite dagegen geltend gemacht, daß weniger der Mangel einer Ausfahrt, als der enge Zugang zu derselben der eigentlich empfindliche Nachtheil sei. Es siehe daher nur dann ein eigentlicher Erfolg zu hoffen, wenn man das Thomassäckchen verbreitere und die, wenn auch bedeutenden Kosten nicht scheue, welche hier wirklich mit Vortheil aufzuwenden sein würden.

Ogleich man nun anderseits dies Alles zugab, so glaubte man doch den Ankauf empfehlen zu sollen, weil damit doch immerhin etwas Erledichtiges erreicht werden dürfte, zumal wenn man den Verkehr rhealte, so daß durch den neuen Zugang die Einfahrt durch die Thomassäckchen, die Ausfahrt durch das Barfüßergäßchen zu erfolgen habe. Dabei setzte man allerdings voraus, daß der Preis eine beträchtliche Minderung erfahre.

Der Ausschuß beschloß einstimmig, d. m. Coll'gium anzurathen,

1) den Kollmann'schen Antrag in der vorliegenden Fassung abzulehnen,

dagegen mit 4 gegen 2 Stimmen

2) diesen Antrag dem Rath zur Erwägung mitzutheilen, mit dem Hinweis auf die oben ausgesprochene Bemerkung bezüglich des Preises;

ferner aber einstimmig:

3) dem Rath die Erwägung der Frage dringend zu empfehlen, ob nicht durch Erwerbung der südlichen, vom Markte aus links gelegenen Seite des Thomassäckchens die erwünschte Verbreiterung zu erlangen sei.

Herr Dr. Heyner sprach sich entschieden gegen den Ankauf des Hauses aus, dessen Kaufpreis viel zu hoch sei, während eine wesentliche Förderung des Verkehrs durch den Ankauf nicht geschaffen werde. Das Barfüßergäßchen sei dafür zu eng und es würde nach Eröffnung einer frequenten Fahrstraße durch dasselbe nur Anlaß zu Unglücksfällen für die Passanten gegeben werden. Im Übrigen könne er die Notwendigkeit der Schaffung einer Ausfahrt an dieser Stelle nicht anerkennen. Wolle man etwas thun, so lägen viels anderes Gelegenheiten vor, z. B. die Durchfahrt von der Petersbrücke am Schlosse hin. Die Erweiterung des Thomassäckchens werde übrigens ein frommer Wunsch bleiben oder ganz enorme Opfer fordern.

Herr Dr. Kollmann bezeichnete es als notorisches, daß der Verkehr an der betreffenden Stelle nicht so beschränkt bleiben könne, wie bisher. Das bezeuge das Verbot der Einfahrt durch das Thomassäckchen, dadurch wäre der Fahrverkehr nunmehr durch die enge Klosterstraße und das noch engere Barfüßergäßchen nach dem Centralpunkte des Verkehrs, nach dem Markte, gewiesen. Der von ihm vorgeschlagene Kauf erhalte der Stadt für alle Zukunft

die Möglichkeit, einen zweiten Ausgang zu schaffen. Er sei übrigens einer Verbreiterung des Thomasmühlens nicht entgegen, die scharf entgegengesetzte Ecke des ehemaligen Postgebäudes bleibe aber immer als wesentliches Hindernis der Ausfahrt stehen. Den Preis für das betreffende Grundstück könne er nach dem dermaligen einer Steigerung noch fähigen Ertrag des Hauses nicht für zu hoch halten, eine Verkehrsstreckung befürchte er nicht. In der ganzen Sache möge man vor Allem die Zukunft im Auge halten.

Herr Näsler erklärte, wenigstens einem der gemachten Vorschläge mit voller Überzeugung zustimmen zu können. Die Erwerbung des Reihe'schen Hauses würde von Nutzen für die Stadt sein, wenn man das Barfußgäßchen verbreitern könnte. Die Verbreiterung an der südlichen Seite des Thomasmühlens stelle dagegen nicht so bedeutende Kosten in Aussicht, wie wohl befürchtet worden. Die dasigen Häuser repräsentierten ungefähr 24000 Steuer-einheiten. Bei einer zu gewinnenden Straßenbreite von 25 Ellen wäre man in der Lage von dem aufzuwendenden Kaufpreise einen beträchtlichen Theil wieder zu erlangen. Die Vortheile dieser verbreiterten Straße lägen zweifellos vor. Die scharfe Ecke an der alten Post lasse sich durch eine verbrochene Ecke am Thohause des Thomasmühlens minder beschwerlich machen. Dieses Gäßchen nehme die Grimm'sche Straße, die Hauptverkehrsader der Stadt direct auf und führe auch möglichst direct nach der westlichen Vorstadt. Die Rentabilität der Anlage sei außer allem Zweifel. Inzwischen lasse sich nicht Alles zugleich thun, das Thomasmühlens und dessen Verbreiterung scheine ihm aber das zunächst zu berücksichtigende zu sein.

Herr Hempel schilderte die Mangelhaftigkeit der früheren wenigen Stadtzugänge, hielt aber auch die jetzt vorhandenen noch nicht für genügend für die Zukunft unserer Stadt. Jetzt biete sich eine gute Gelegenheit mit dem betreffenden Hausekauf dar, sofort realisierbar und immerhin eine wirksame Abhilfe bietend, während die Verbreiterung des Thomasmühlens, so zweitmöglich er sie finde, jedenfalls nicht so bald zu realisieren sei.

Herr Dr. Schildbach trat zwar Herrn Näsler's Bemerkungen bei, entschied sich aber zunächst doch für den Kollmann'schen Antrag, weil derselbe sehr bald zur Ausführung zu bringen sei. Er sand nach Lage der Sache das Haus nicht zu teuer, zumal die Stadt eben ein anderes Grundstück zu gleichem Zwecke nicht verwenden könne. Die projectierte Ausfahrt werde der süd- und nordwestlichen Hälfte der Stadt zu Gute kommen. Lehne man das Project ab, so werde man es später sehr zu bedauern haben, denn man brauche gerade dort einen Ausgang recht nötig. Im Augenblick könne man auch nicht solche Summen aufwenden, wie sie die Verbreiterung des Thomasmühlens bedinge.

Herr Dr. Heyner blieb dabei stehen, daß ohne Verbreiterung des Barfußgäßchens der Anlauf des Reihe'schen Hauses und die zu schaffende Ausfahrt keinen Gewinn für den Verkehr bringe, indem auch keine gerade Straße durch den Anlauf des Hauses gewonnen werde, da dasselbe keilsförmig und nach hinten zu nur 22 Ellen breit sei. Man könne das, was man hier beabsichtige, durch Benutzung des Barfußberg-Ausgangs weit billiger erreichen, wenn sich ein lebhafter Verkehr bei der Engigkeit der dortigen Straßen überhaupt entwickeln könne.

Herr Lorenz fand den Kollmann'schen Antrag ansprechend und erkannte eine Förderung des Verkehrs an jener Stelle als nothwendig an, hielt indes diesen Antrag noch nicht für reif genug, um feste Beschlüsse darauf zu gründen. Er erklärte sich demnach für den Ausschussvorschlag. Inzwischen gab er aber auch zu erwägen, daß derselbe Verkehr, von dem man die Stockungen befürchte, bereits durch das Barfußgäßchen gehe. Ihm sei der Kostenpunkt vor Allem wichtig und er verwahre sich dagegen, daß er durch seine Zustimmung zu den Ausschusvanträgen zugleich die Verwendung jeden Preises für Durchführung der gemachten Projekte gutgeheißen habe. Die selbst nach der günstigsten Calculation der Steuerkraft zur Last fallenden Kosten, deren Verzinsung mindestens zwei Steuersimpla in Anspruch nehmen dürste, seien wohl in Betracht zu ziehen.

Herr Dr. Schildbach bemerkte, die Anlage von zwei Ausfahrten diene jedenfalls dem Verkehr mehr, als das Vorhandensein einer einzigen Ausfahrt. Es gebe übrigens auch gewiß noch Mittel, das angelaufende Grundstück nach Anlegung der Fahrbahn rentabel zu machen. Man könne z. B. unter dem Hause eine Durchfahrt auf Säulen einrichten.

Herr Dr. Kollmann gedachte weiter des Umstandes, daß die einzige jetzt zugängliche Einfahrt an der Thomaskirche Sonntags durch Ketten abgeschlossen werde. Es werde später nötig sein und jetzt sei es schon möglich, auch über den Markt hinweg eine entsprechende Fahrbahn anzulegen. Wenn der Durchbruch auch nicht in ganz gerader Linie zu führen sei, so sei darauf nicht zu viel Gewicht zu legen, denn auch an vielen anderen Stellen der Stadt begnüge man sich mit schräg laufenden Ausfahrten; ebenso wenig auf die keilsförmige Gestalt des Reihe'schen Hauses. Das Barfußgäßchen sei einmal viel zu schmal und seine Föhrbarmachung wegen der Lage der adjacirenden Häuser, deren Erdgeschöß man bei der Nivellierung der Fahrbahn geradezu zufüllen müsse, unausführbar.

Herr Näsler teilte nicht die angeregten finanziellen Bedenken. Der aufzubringende Bedarf sei nicht von der momentanen Steuerkraft, sondern von der Zukunft mitzutragen in Form der Anleihe, deren Verzinsung nur der Gegenwart zur Last fallen dürfe. Er schilderte nochmals den verhältnismäßig beträchtlichen Ertrag, den man bei Verbreiterung des Thomasmühlens aus dem zur Strafe nicht gebrauchten Kreis ziehen könnte.

Herr Klemm bezweifelte die Möglichkeit, das betreffende Haus auf Säulen zu stellen und dadurch die Durchfahrt zu ermöglichen, ohne die Rentabilität zu sehr zu beeinträchtigen. Er wies darauf hin, daß das Barfußgäßchen nur 11 Ellen Breite habe bei 150 Ellen Länge und daß man eine so enge Straße nicht häufig noch weiter in gleicher Engigkeit fortführen dürfe. Im Uebrigen schloß er sich ebenfalls dem Ausschussgutachten an und empfahl namentlich die Verbreiterung des Thomasmühlens.

Herr Häckel erklärte sich gegen den Kollmann'schen Antrag. Das Geisterpförtchen gebe schon eine Ausfahrt, wenn man etwas mehr anschütte; man könne auch eine Ausfahrt beim Chrysanthemus-Hause am Neukirchhofe öffnen, man könne und solle endlich einen Durchbruch von dem westlichen Stadttheile nach der Burgstraße vornehmen; aus dem Anlaufe des Reihe'schen Hauses sehe er keinen Vorbehalt.

Herr Dr. Heyner bemerkte berichtigend, daß er sich vorhin unrichtig ausgedrückt und nicht den Barfußberg, sondern das Geisterpförtchen gemeint habe. Die von ihm befürchteten Verkehrsstrockungen würden die Passanten treffen und sehr empfindlich werden.

Herr Hempel wies auf den Durchgang durch die Kaufhalle hin, welcher bei Verkehrsstrockungen im Barfußgäßchen den Passanten zur Verfügung stehe. Von Eröffnung der Geisterporte könnte er keinen Erfolg erwarten.

Ein von Herrn Klinger eingebrachter Antrag auf Schluß der Debatte ward unterstellt und einstimmig angenommen, Herrn Dr. Kollmann auf Herrn Dr. Schildbach's Antrag noch ein Schlussswort zugestanden, worin Herr Dr. Kollmann erklärte, daß er dem Ausschussgutachten selbst bestimmen werde.

Nachdem der Herr Referent nochmals betont hatte, daß der Ausschus weder die Ausführung der einen noch der anderen Frage beantragt, wohl aber die Erwögung dieser Fragen und zwar in erster Linie die der Verbreiterung des Thomasmühlens empfohlen habe, wurde der Ausschusvantrag unter 1 gegen 1 Stimme, unter 2 gegen 13 Stimmen, unter 3 einstimmig angenommen.

Gessentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 11. Decbr. Ein Holzhändler aus Cossa bei Düben pflegte die Hölzer sc., welche er von Leipzig aus zum Verkauf bringen wollte, auf den Arbeitsplatz eines hiesigen Zimmermanns lagern zu lassen. Früher bediente er sich zur Vermittelung von Geschäften dieser Art des Holzmädlers Johann Carl Franz Bennewitz von hier, 60 Jahr alt. Letzterer hatte jedoch in neuester Zeit die ihm gewordenen Aufträge überschritten, so daß sich der Holzhändler veranlaßt sah, ihm ausdrücklich jede Verfügung über seine hier lagernden Hölzer für die Zeit seiner Abwesenheit von hier zu untersagen. Gleichzeitig hatte auch der Eigentümer jenes Lagerplatzes die Weisung erhalten, Bennewitz ohne besondere Erlaubnis den Schlüssel zum Platze nicht zu verabreichen.

Bennewitz wußte jedoch eine günstige Gelegenheit abzuwarten, zu welcher es ihm gelang, sich in den Besitz des Schlüssels zu setzen. Er verlautete die anfangs October d. J. dort lagernden 15 Stück lieferne, auf zusammen mindestens 12 Thlr. eidesstattlich gewürdete Pfosten an einen hiesigen Zimmermann und ließ dieselben ungehindert aus dem Lagerhause wegfahren. Als der Verleger hierher zurückkehrte und Bennewitz den erhaltenen Kaufpreis angeblich um deswillen, weil er davon 10 Thlr. verloren, nicht zahlen konnte, machte ersterer hiervon polizeiliche Anzeige. Wegen dieses einfachen Diebstahls traf Bennewitz, der früher bereits wegen gleichen Verbrechens Strafe erlitten, eine Gefangenstrafe in der Dauer von 4 Monaten und einer Woche. Der Verhandlung, bei welcher die Anklage durch den Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten war, präsidierte Herr Gerichtsrath Gareis. Eine Vertheidigung fand nicht statt.

Verschiedenes.

* Leipzig, 11. December. Die hervorragendste Neuigkeit des Tages ist die Kunde von dem allerdings schon seit längerer Zeit erwarteten Tode des Königs Leopold von Belgien, welcher gestern gegen Mittag nach vorausgegangenem schwerem Kampfe erfolgt ist. Leopold, der dritte Sohn des Herzogs Franz von Coburg-Saalfeld, war geboren am 16. December 1790, wurde früh General in russischen Diensten und machte als solcher die Kämpfe der Jahre 1813 bis 1815 mit. Seine im Jahre 1816 geschlossene Ehe mit der mutmaßlichen Erbin des britischen Thrones, der Prinzessin Charlotte (Tochter Georg's IV. von England), wurde durch den frühen Tod der letzteren schon nach anderthalb Jahren wieder gelöst. Die ihm im Jahre 1830 angebotene Krone

des neu geschaffenen Königreichs Griechenland lehnte er ab, nahm aber im folgenden Jahre die Krone des von Holland getrennten Belgien an und vermählte sich 1832 mit einer Tochter Ludwig Philipp's von Frankreich, der Prinzessin Louise. Aus dieser durch den Tod der letzteren im Jahre 1850 wieder gelösten Ehe stammen zwei Prinzen und eine Prinzessin (die Kaiserin von Mexico). Auf dem Throne Belgiens folgt dem Vater der bisherige Kronprinz Leopold, Herzog von Brabant, geb. 9. April 1835. — Die Leiche des verstorbenen Königs wird am Dienstag Abend von Schloss Laeken nach Brüssel gebracht und daselbst am Sonnabend feierlich bestattet. Der neue König wird am Sonntag seinen Eid leisten.

Leipzig, 11. December. Die Fürstin von Reuß-Gera, welche am vorigestrigen Tage mit zahlreichem Gefolge von Dresden hier angekommen und im Hotel „zum Leipzig-Dresdner Bahnhof“ abgestiegen war, reiste gestern Vormittag 11 Uhr auf der Thüringer Bahn zurück nach Gera.

Man hört leider von einem Unfall, der unsere seit gestern in Thätigkeit gesetzte Wasserleitung auf der Connewitzer Strecke betroffen hat. Darnach ist eine Wasserröhre geborsten und das Wasser mit ziemlicher Heftigkeit ausgeströmt; man ist bemüht, dem Schaden abzuholzen und die Unterbrechung wiederherzustellen.

* Leipzig, 11. December. Heute Vormittag kamen auf dem Rathause fünf Baupläne von dem ehemaligen Holz- und Bauhofe zur öffentlichen Besichtigung, und zwar die mit 3 bis 7 bezeichneten. Auf den ersten dieser Pläne (Nr. 3) in der Sternwartenstraße, zunächst der Nürnberger Straße gelegen und 2180 Quadratellen haltend, erfolgte ein Höchstgebot von 6500 Thalern; Nr. 4, Ecke der Nürnberger und Sternwartenstraße, Herrn Bauers Haus gegenüber gelegen und 2373 Q.-E. umfassend, erhielt das Höchstgebot von 7900 Thlrs.; Nr. 5, an der Nürnberger Straße, 1883 Q.-E. groß, das Höchstgebot von 4920 Thlrs.; Nr. 6, neben dem vorigen und von ganz gleicher Größe, das Höchstgebot von 5600 Thlrs.; Nr. 7 endlich, an der Ecke der Nürnberger und Bauhofstraße, 2240 Q.-E. groß, das Höchstgebot von 8900 Thlr.

* Leipzig, 11. December. Gestern Abend gab der Männergesangverein Liederkranz eine Abendunterhaltung, die an Chorliedern unter Andern bot: Festmarsch, von E. Hermes; Ave Maria, von Abt; Wenn ich ein Blümlein schau, von Hamm; Mutterseelenallein, von Pfeil, letzteres — ein einfaches im Volksston gehaltenes Liedchen — mußte auf stürmisches Verlangen wiederholt gesungen werden. Von den Solosängern sprachen ganz besonders an: Der Trompeter an der Kärbach, von Jansen, Der neue Bürgermeister, von Kunze, so wie die beiden unvermeidlichen, stets des Beifalls sichern Stücke: Walzer (von Gumbert) und Das Herz wird nit alt!

— Zu unserm Bedauern hören wir, daß Herr Stadtrath Hermendorf, durch Gesundheitsgründen genötigt, mit Ende dieses Jahres sein Amt niederzulegen entschlossen sei.

— Die diesjährige Generalversammlung der Vereinsbierbrauerei zu Leipzig fand heute in der Buchhändlerbörse statt und ward durch 1111 Actionen, 110 Actionaire mit 250 Stimmen vertreten. Die Justification der Rechnung, 4 % zu vertheilende Dividende und die Prioritätsanleihe von 125,000 Thlr. wurde einstimmig genehmigt. Zum Ausschusmitgliede wurde Herr Kaufmann Größer wieder gewählt.

* Ein armer Kaufmannslehrling fand gestern ein Portemonnaie mit über 80 Thaler. Er ließerte dasselbe getreulich an seinen Principal ab, der es der Polizei übergab. Ein Bravo dem ehrlichen Burschen! (L. Abdp.)

* Der Stadtrath zu Werbau veröffentlicht eine Erklärung in Bezug eines Aufrufs, welchen der Arbeiter-Bildungsverein zu Leipzig zu Gunsten der Werbauer Arbeiter erlassen hat und in welchem die Verhältnisse der letzteren in allzu düsteren Farben geschildert sind. Der Stadtrath giebt die umfänglichsten und bestimmtesten Versicherungen, daß gegenüber dem dortigen Notstande alle möglichen Vorkehrungen getroffen seien.

* Vor einigen Tagen ist eine Deputation von Gothaer Fleischermeistern unter Führung eines Arztes nach Hadersleben abgegangen, um die dortigen Trichinen-Nothstände genauer in Augenschein zu nehmen, und hat sodann bei Birchow in Berlin einen Besuch abgestattet. Vorher hatten die Gothaer Metzger beim Ministerium Beschwerde geführt über die — Zeitungen, welche von der Trichinenkrankheit berichten!!!

* (Damen-Turnen.) Der Leipziger Turnverein würde sich gewiß den Dank vieler Damen verdienen, wenn er eine Turnstunde für dieselben gründen wollte. Allerdings hat unseres Wissens der Verein, der ja gern billigen Wünschen mit dankenswerther Bereitwilligkeit entgegenkommt, für Damen von früh 8 bis 9 Uhr, an uns unbekannten Tagen, einen Cursus eröffnet, dem, wenn wir recht berichtet sind, Herr Sörnitz als Lehrer vorsteht. Es würde die Beteiligung an dieser Stunde gewiß viel stärker sein, da jetzt ja Alle wissen, was für einen wohltätigen Einfluß das Turnen auf Körper und Geist hat, wenn die Stunden auf eine günstigere Zeit verlegt würden. Sollte dies nicht möglich sein? Es würde gewiß in unserer Halle ein Raum zu beschaffen sein, wo Nachmittags ein Stündchen geturnt werden könnte. Und die gewiß rege Beteiligung würde die Kosten auf alle Fälle beden-

Denn wie viele verheirathete und unverheirathete Damen werden durch die Wirthschaft, ihre Kinder u. s. w. abgehalten, in der Zeit von 8 bis 9 Uhr früh auszugehen. Es sollte uns daher freuen, wenn diese Zeiten nicht ganz unbeachtet blieben und unser verehrter Turnverein zum neuen Jahr einen „Turnverein für Frauen“ ins Leben rufen wollte. R.

* Die A. A. Btg. sagt in einer Redaktionsbemerkung: Über die Summen, welche Richard Wagner in der kurzen Zeit seines Münchner Aufenthalts der königl. Civilliste gekostet haben soll, erhalten wir so sabelhaft lautende Angaben, daß wir sie nicht nachschreiben mögen. — Eine andere Zeitung will wissen, Wagner habe in dieser Zeit über 100,000 Thaler erhalten.

— In Berlin bietet der Schlächtermeister Campe in der Köpnickstraße 104 seinen Kunden Gelegenheit, die Naturgeschichte der Trichinen in seinem Locale zu studiren. Eine Partie aus Hadersleben bezogener Trichinen, so wie ein zur Disposition gestelltes Mikroskop liefern hierzu das nötige Material. Die Trichinen haben einen anständigen Preis, man bezahlt das Stück mit 5 Sgr. Der Preis des Schweinefleisches ist dort bereits auf 3½ Sgr. pro Pfund gesunken.

Berichtigung. In dem Berichte über die letzte Bürgerversammlung hat der Herr Berichterstatter d. Bl. zu erwähnen unterlassen, daß ich eine Kirchenordnung für alle Religionen ausdrücklich als ein vielleicht später anzustrebendes aber schwer zu erreichendes Ideal bezeichnet habe. Eine solche Kirchenordnung könnte übrigens meines Erachtens nach nur allein auf dem Landtage zur Verathung gelangen, da weder die evangelisch-lutherische Kirche in Sachsen die Rechte einer, die in der Verfassung gewährleistete Gleichberechtigung der andern Confessionen beeinträchtigend Staatskirche besitzt, noch es ihr, unter den dermaligen Verhältnissen, daran liegen kann, eben von diesen Confessionen ihre eigenen Angelegenheiten mitberathen und mitbestimmt zu sehen. K. Badewitz.

Am 12. December, dem Geburtstage des Königs Johann von Sachsen.

Heil Dir, Saxonie,
Licht von Teutonia!

Glanz, Ruhm und Heil!

Dir geht ein Fürst voran,
Ruhmvoll auf steiler Bahn,

Gottes Wehr angethan —

Heil Ihm, Johann!

Heil Dir, Du Rautenkron,
Liederkranz auf Sachsen's Thron,

Durch Johann, Heil!

Sein Name „Gottesgunst“, *)

Führer in Lehre und Kunst,

Scheucht allen Wahn und Dunst —

Heil Gottesgunst!

Leuchte, Saxonie,

Möng in Teutonia!

Dir strahlt das Heil!

Trag' das Panier voran,

Rufe die Welt heran,

Gottes Wehr angethan!

Heil Dir, Johann!

*) Johannes, hebräisch Jo-chanan (2. Chron. 17, 15) d. i. Gottes-Gunst.

J. H. Kutschmidt.

Caup - Gewinne bei 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 11. December 1865.

Nummer	Thaler.	Kampf Collectionen.
68017	10000 bei Herrn G. G. Richter in Meißen.	
33463	5000 " I. A. Thiersfelder u. Söhne in Neulichen	
62342	2000 " Albert Kunze in Dresden.	
75228	1000 " Gebr. Lechla in Hainichen.	
23158	1000 " dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
Gewinne à 400 Thlr.	Mr. 2490 2700 12455 13842 21306 32478	
	41674 49924 53331 59898 60237 69401 74715 78935 79552.	
Gewinne à 200 Thlr.	Mr. 6023 99 7354 9291 11441 13102 13483	
	15370 17450 21689 24346 27960 30487 30716 40245 40292 40436	
	44948 45692 48156 58412 65066 65240 69681 71434 73155 73502	
	74578 76252 79829	
Gewinne à 100 Thlr.	Mr. 1499 3965 89 4115 4750 6999 9981	
	10829 11281 11466 12115 12483 12777 12978 13488 97 13591	
	15504 16283 16837 78 17031 17442 18253 19078 19902 20174	
	20248 21064 21601 23654 24012 24732 70 25373 28082 28541	
	28840 66 32785 32883 32911 34919 39995 41777 42400 45225	
	46036 46548 47536 47902 49840 50537 50619 50780 52066 52740	
	53150 53451 54244 54676 55143 55666 56051 56525 57062 57146	
	57179 58906 59635 60034 60215 60403 60599 60886 63895 64054	
	64716 65052 67019 68565 68689 69153 69389 69643 69706 29 70	
	69907 72895 73020 73527 76 74449 75908 77356 77580 78808	
	79223 79710.	

Tageskalender.

Deßentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Norm. 8—12 u.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Schloss.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Rückmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 13.—18. März d. J. verschenkten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Fortschbildung-Verein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute

Abend 1/48 Uhr Hebräisch, 1/49 Uhr Lateinisch.

Arbeiter-Bild.-Verein. Vorstandssitzung, Turnen, deutsche Sprache.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkaufst Hypothekenbanknoten. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musicalien, Instrument- u. Seitenhandlung, Leihkant für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kell. Aug. Brasch, **Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Marten & Dutzend 3 Thlr.

Mr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Marten & Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Gute vom Lößnerplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweiflügige Coupés comfortable zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen ic. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfass.

Übliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4.45. — 6.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30.

Berlin: [Berlin-Münchner Bahn] 7.30. — 1. — 5.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2.30. Nachm.

Bernburg: 7. — 12.15. — 6. Abends.

Bitterfeld: 7.30. — 1. — 5.50.

Cassel: 8. — 11.5. — 1.30. — 11.1. Röhrs.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9. (1 St. 10 M. Aufenthalt in Görlitz). — 2.30. — 7. Abends.

Coburg ic.: 11.5. — 1.30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Bernburg: 7.30. — 1. — 5.30. Abends.

Dresden: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 7. — 10. Röhrs.

Eisenach ic.: 5. — 8.15. — 11.5. — 1.30. — 7.5. (bis Erfurt). — 11.1.

Esseleben: 7. — 12.15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11.5. — 11.1. Röhrs. — [Westl. Staatsbahnen] 6.45. Röhrs. — 12.10. Nachm.

Grenzenbad und Eger: 4.45. — 12.10. — 3.15. (bis Delitzsch).

Großenhain: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 7. Abends.

Hof ic.: 4.45. — 6.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20.

Magdeburg: 7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Görlitz). — 10.15.

Meissen: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 7. Abends.

Schwarzenberg: 4.45. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abends.

Zeitz und Gera: 5. — 11.5. — 1.30. — 7.5. Abends

(Die mit * beschrifteten sind Gültige.)

Stadttheater. (67. Abonnement-Vorstellung.)

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs

JOHANN von SACHSEN.

Jubel-Ouverture von Carl Maria von Weber.

Prolog von Theodor Apel.

Personen:

Lipsia	Fräulein Huber.
Kalliope	Fräulein Lemke.
Thalia	Fräulein Lint.
Augustinus	Herr Stürmer.
Justinian	Herr Hanisch.
Aristoteles	Herr Herzfeld.
Hippokrates	Herr Deg. .

Zum ersten Male:

Die Ziechen der Liebe.

Lustspiel in 1 Act von Dr. Th. Rehse.

Personen:

Berner, ein reicher Fabrikbesitzer	Herr Stürmer.
Aline, seine Tochter	Fräulein Göß.
Fräulein Wally, deren frühere Erzieherin	Frau Bachmann.
Carl, Rentier	Herr Hanisch.
Rudolph, sein Neffe, Leutnant	Herr Herzfeld.

Das Portrait der Geliebten.

Original-Lustspiel in 3 Acten von Feldmann.

Personen:

Ranzleirath von Busta	Herr Stürmer.
Wally, dessen Tochter	Fräulein Porth.
Ariana, Wally's Freundin	Fräulein Göß.
Frau v. Falten, Witwe, des Ranzleiraths Schwester	Frau Bachmann.
Nothnagel, pensionierter Rath	Herr Deutschinger.
Jacob Unfall, Referendar	Herr Claar.
Assessor Neh, dessen Freund	Herr Herzfeld.
Korchen, Wally's Kammermädchen	Fräulein Mertens.
Anton, Unfall's Diener	Herr Engelhardt.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/20 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

Fünftes Concert des Musikvereins „Euterpe“ zu Leipzig

im
Hauptsaale der Buchhändlerbörse

heute Dienstag den 12. December.

Erster Theil.

Jubelouverture von C. M. v. Weber.

Concert (No. 6) für Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister **Jacobssohn** aus Bremen.

„An die Nacht.“ Fantasiestück für Alt solo und Orchester von Rob. Volkmann, Op. 45. (Neu, zum ersten Male.) Die Altpartie vorgetragen von Fräulein **Martini**.

Zweiter Theil.

Neunte Symphonie (D moll) mit Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“ von L. van Beethoven, Op. 125. Die Soli gesungen von Fräulein **Suvanny**, Mitglied des hies. Stadttheaters, Fräulein **Martini** und den Herren **Hebling** und **Theelen**, Mitglieder des hies. Stadttheaters.

Sperrsitze - Billets zu 25 Ngr., einfache Billets 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** und **C. F. Kahnt** so wie am Concertabend an der Casse zu haben.

Einlass 1/2 Uhr. Anfang 2 Uhr. Ende vor 9 Uhr.

Concert

zum
Besten des Orchester-Pensionsfonds

im
Saale des Gewandhauses

Donnerstag den 14. December

unter Direction der Herren Capellmeister Reinecke und Schmidt und unter gütiger Mitwirkung der Frau Julianne Flinsch, sowie der Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister David und Lübeck.

Erster Theil. Suite in 6 Sätzen für Orchester von F. Lachner. No. III. F moll. (zum ersten Male.) — Concert-Arie von Mozart, gesungen von Frau Flinsch. — Tripel-Concert für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. v. Beethoven, vorgetragen von den Herren Reinecke, David und Lübeck.

Zweiter Theil. Fest-Ouverture von J. Raff (zum ersten Male). — Arie aus Medea von Cherubini, gesungen von Frau Flinsch. — Variationen für Pianofortesolo über ein Thema von Händel, componirt u. vorgetragen von Herrn Reinecke (zum ersten Male). — Lieder von R. Franz, gesungen von Frau Flinsch.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 5 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr., Sperrsitze 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/7 Uhr, Ende 1/9 Uhr.
Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. Decbr.

Vorlesung von Dr. Contzen.

Heute Dienstag den 12. December Abends 8 Uhr hält der Unterzeichnete im Saale des Arbeiter-Bildungsvereins (Hotel de Baviere) einen Vortrag über den Begriff „Bücher“, wozu er mit dem Bemerk einlädt, daß Eintrittskarten à 7½ Ngr. in der Buchhandlung des Herrn O. Klemm (Fünfenshaus) zu haben sind. Diejenigen Herren, welche Eintrittskarten zu meinem Thillus im modernen Gesammtgymnasium besitzen, haben freien Zutritt.

Eintrittspreis an der Casse 10 Ngr., ausgenommen für Mitglieder des Vereins.

Die Fortsetzung des begonnenen Thillus im modernen Gesammtgymnasium findet Freitag den 15. December statt.

Dr. ph. S. Contzen.

Heute Dienstag d. 12. Dec. letzter Vortrag von Dr. Willman zum Besten des Fonds für arme talentvolle Knaben.

Moritz Graf Strachwitz.

Umfang 7 Uhr. Ort: Querstraße Nr. 10 im Schulhaus 1 Et.

Eintritt 10 Mgr. Die freundlichen Gönnern des Unternehmens, dem der Ertrag der Vorträge gewidmet ist, werden ersucht, nach der Vorlesung einer Besprechung über weitere Schritte beiwohnen zu wollen.

Vortrag für Damen.

Dienstag den 12. December, Abends 5 Uhr, Königstraße Nr. 22.

Über Goethe's Iphigenie.

Auguste Schmidt.

Bekanntmachung.

Die auf den 14. d. Ms. anberauzte Zwangsversteigerung des Grundstücks des Gläsermeister Frenzel in Lindenau findet nicht statt.

Leipzig, am 11. December 1865.

Königliches Gerichtsamt II.
Günther, Aß.

Auction.

Auf Antrag der Eben Frau Johanna Christianen verwitweten Lorenz in Lindenau sollen

den 14. December d. J.

Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an die zu dem Nachlass der Leyzen gehörigen gesammten Mobilien, namentlich Pretiosen, Meubles, Betten, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke, diverses Haus- und Wirtschaftsgeräthe u. s. w. in der von der Erblosserin innegehabten Wohnung (Anger im Gerichtschen Hause) durch das unterzeichnete Gerichtsamt gegen sofortige Baarzahlung öffentlich an den Weisbietenden versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt an Amtsstelle und eins dergleichen im Jähn'schen Gasthöfe zu Lindenau zu den drei Linden aus.

Gerichtsamt Leipzig II., am 23. November 1865.
von Petrikowsky.

Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf Reudnitzer Forstrevier

auf dem Echlage am Olganiger Rande in unmittelbarer Nähe des Forsthause gegen sofortige Bezahlung an den Weisbietenden versteigert werden:

I. Mittwochs den 20. December 1865

von früh 9 Uhr an

281 Stück leiserne Stämme von $5\frac{1}{2}$ — $17\frac{1}{2}$ " Mittensstärke und 17—40° Länge,
81 Stück buchne, birke und eilene Klözer 8—16" stark,
3—16° lang;

II. Donnerstags den 21. December 1865

von früh 9 Uhr an

378 Stück leiserne Breitklözer 11—25" stark, 6—80 lang,
225 " " Röhrlözer 10—12" = 6" lang,

45 " " 9" stark, 6" lang,

2 Schod " Stangen 3—4" stark" 14—16" lang.

Ausammenkunst: auf der Schlagsfläche und am Forsthause. Die Kaufgelder sind jeden Tag nach beiderdiger Auction in der Schänke zu Reudnitz zu bezahlen.

Königl. Forstverwaltungsbüro Wermendorf,
am 9. December 1865.

In Stellvertretung:
D. Brunst. von Pape.

Auction.

Im goldenen Adler, gr. Fleischerg. Nr. 3, Etage II. sollen verschiedene, zu einem Nachlass gehörige Gegenstände, besonders Meubles am Dienstag den 12. December 1865 Vormittags von 9—12 Uhr gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden

Leipzig, am 9. December 1865.

Adv. Gerutti, R. S. Notar.

Weihnachts-Auction Maschmarkt Nr. 3.

Morgen und folgende Tage von früh 10 Uhr an versteigere ich die Brittanica-Metall-Waren, bestehend in Thee- und Kaffeekannen nebst Sahngießern, so wie verschiedene Kurzwaren, als: Leuchter in Messing und Silber plattiert, Lampen &c., ferner f. lackirte Blechwaren, als: Kaffeebreiter, Brotdörfer, Spielmarktenteller &c.

J. F. Pohle.

Weihnachts-Auction

Maschmarkt Nr. 3.

Heute Fortsetzung der Versteigerung von Spielwaren für Kinder im Auctionslocale Maschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Auction

wird Mittwoch den 13. Dec. in der neuen Restauracion von E. Stierba in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27, abgehalten. Umfang früh 9 Uhr. Zur Versteigerung kommen Kleider, Meubles, Wirtschaftsgerätschaften &c. — Reudnitz G. Schmidt, Dichter.

Auction eines Nachlasses

seiner Damen-Wäsche und Kleider, wobei ein neuer Pelzmantel mit Hamstersfutter, Bisambesatz und Ripsüberzug, ein schöner großer franz. Shawl &c.

Donnerstag den 14. December früh von 9 Uhr an Erdmannstraße Nr. 16, 1. Etage. H. Engel, Rathssproklamator.

(50 Ctr.) Echten Schweizerkäse. (50 Ctr.)

Leipzig, goldener Hahn, Hainstraße.

Donnerstag den 14. December 1865 von früh 10 Uhr bis Mittags 3 Uhr ununterbrochene Auction von ca. 50 Ctr.

echtem Schweizerkäse

in ganzen und halben Laiben. J. F. Pohle.

Große Auction von Bau-Materialien

in der Sternwartenstraße, ehem. Armenbäckerei, Sonnabend den 16. December früh von 9 Uhr an, besonders Balken, Sparren, eichene Schwellen, Spindel- und Schaafbreiter, Latten, Säulen, Thüren, Thorweg, Fenster, Dosen, Brennholz, Steine &c.

H. Engel, Rathssproklamator.

Teich-Verpachtung.

Der der Gohliser Altgemeinde gehörige Teich soll Mittwoch den 13. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Dörschenle daselbst anderweit auf drei hintereinander folgende Jahre verpachtet werden. Gohlis, den 7. December 1865. Leonhardt.

Neuer Verlag von Carl Hoffmann in Stuttgart.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Ed. Lytton Bulwer's Romane.

In geidgebenen Uebertragungen; mit Titel-Stahlstichen. Neu revidierte Auflage im Claffler-Format. Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung von 6—7 Bogen zum Preise von 9 Kr. — 3 Mgr. — 16 Kr. ö. W. — Ausgegeben sind 11 Bände in 64 Lieferungen.

In gleichem Formate und gleich schöner Ausstattung sind bei der Verlagshandlung deutsche Uebersetzungen folgender englischer Claffler erschienen:

Boz (Dickens) Romane. 23 Bände. Subscr.-Preis 21 Fl. 36 Kr. — 14 Thlr. 12 Mgr. — 23 Fl. 4 Kr. ö. W.

Cooper's amerikanische und See-Romane. 30 Bde. Subscr.-Preis 27 Fl. — 15 Thlr. — 24 Fl. ö. W.

Marryat's Romane. 20 Bde. Subscr.-Preis 20 Fl. 24 Kr. — 13 Thlr. 18 Mgr. — 21 Fl. 76 Kr. ö. W.

Walter Scott's Romane. 25 Bde. Subscr.-Preis 21 Fl. 26 Kr. — 12 Thlr. — 19 Fl. 20 Kr. ö. W.

Warren's Romane. 6 Bde. Subscr.-Preis 7 Fl. 12 Kr. — 4 Thlr. — 6 Fl. 40 Kr. ö. W.

Obige Romane werden zugleich in einer wohlseinsten Gesamt-Ausgabe — (in 360—380 Lieferungen von 9—10 Bogen zu 12 Kr. — 4 Mgr. — 21 Kr. ö. W.) unter dem Titel:

Bibliothek classischer Romane des Auslandes

veröffentlicht; von dieser Bibliothek sind bis jetzt 337 Lieferungen ausgegeben, welche durch jede Buchhandlung entweder auf einmal oder in beliebigen Terminen bezogen werden können.

Billigste Modenzeitung für jede Familie.

Soeben ist erschienen und bei mir vorrätig:

Die Biene,

Journal für Mode und Handarbeiten.

Monatlich 2 Mal 1—2 Bogen. Bazar-Format. Preis vierteljährlich 10 Mar. — Probenummern gratis.

Theodor Lissner, Petersstraße 13.

Gute Vormittag von 9 Uhr an Fortsetzung der Auktion

Auerbachs Hof, Gewölbe 29.

Alle Artikel, auf welche in früheren Annoncen besonders aufmerksam gemacht worden ist, und die sich theils als Weihnachtsgeschenke, theils zur vervollständigung des Haushaltes empfehlen, sind noch in großer Auswahl vorhanden.
Die Versteigerung des Pianino soll Nachmittag 4 Uhr stat finden.

5% Anleihe des Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins zu Zwickau

in Stücken à 100 Thlr. ist zu bezahlen durch

Der Zwickau-Brückenberg Steinkohlenbau-Verein besitzt in runder Summe ein kohlenführendes Areal von 2793 sächs. Hektaren (3027 preuß. Morgen), mehr als die Hälfte des ganzen Zwickauer Kohlenreviers. Das Areal ist unter den allergünstigsten Bedingungen, nur gegen Gewährung des Bruttozehntens, erworben und birgt dasselbe nach möglichster, auf die vorhandenen Ausschlüsse basirter Rechnung einen Kohlenreichtum von mindestens 1600 Millionen Tantner, welche unter Zugrundelegung der billigsten Preise einen Wert von circa 150 Millionen Thaler repräsentieren.

Die Anleihe ist bestimmt zum Ausbau des zweiten Schachtes, der erste ist bereits in Betrieb, und zur Anlegung einer Eisenbahn zur Verbindung mit der Staatsbahn.

Wilhelm Stengel.

Um zu räumen.
!!! Großer Ausverkauf!!!
von neuen Bilderbüchern und Jugendschriften
für jedes Alter
zu Spottpreisen
(Statt Ladenpr. 5 Ngr. bis 5½ Thlr.)
jetzt nur 1 Ngr. bis 1½ Thlr.)

Als anerkannt gute und sehr gesuchte Bilderbücher empfehle die von Franz Hoffmann — Biernay — Corrodi — Herbst — Späth — Lewald etc. in reichster Auswahl zu gleichfalls spottbilligen Preisen.

In Sammlungen ließere ich für jedes Alter 6 Stück Bilderbücher und Jugendschriften für nur 15% — 8 Stück desgleichen für nur 20% — 10 Stück desgleichen für nur 1%. Kataloge gratis.

G. Stangels Antiq. Buchhandlung,
Kupfergäßchen (Kramerklaus).

Für nur 1 Thlr.

ließere ich nachstehende 6 neue, hübsch gebundene Jugendschriften, als: Der Tollpatsch, oder: Kinder nehm' ein Beispiel dran! Stein-Ausl. Mit 17 color. Bildern in Quart. (Badenpreis 15%).

Hoffmann, Fr., Matteo der junge Seefahrer. Mit 45 großen Bildern in Quart. (Badenpreis 1%). Das Kampelmännchen, oder: Hänschen und Gränzchen. Mit 7 fein color. Bildern. (Badenpreis 1%).

Köpperwein, L. Ferd., Märchenbuch. Eine Sammlung unterhaltender Märchen für die Jugend. Mit 8 color. Bildern. (Badenpreis 15%).

Bastrow, G., Ernst und Ehrz fürs Kinderherz. 13 kleine Märchen. Mit 4 Farbendruckbildern. (Badenpr. 15%).

Meinspiele, oder: Wie das Kind Verse macht und selbst darüber lacht. Mit 48 fein color. Bildern. (Badenpr. 12%).

• Alle 6 Stück nur 1 Thlr.

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Weihnachts-Ausstellung
von Bilderbüchern u. Jugendschriften
zu antiquarischen Preisen von 1 Ngr. an
bei Carl Linde, Kleine Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Als Geschenk für Kinder empfehlen sich

Wiener Bilderbogen.

40 Bogen mit 400 Abbildungen in 2 Folio-Mappen. (Statt 2%) für nur 20%.

Dieselben colorirt (statt 3%) für nur 1%.

Fr. Voigt's Buchhandlung, Kreuzstraße Nr. 8/9.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7½ Ngr.

Nr. 323 enthält: Die Lage des österreichischen Kaiserstaates. — Peterspfennig und evangelischer Bauhof in München. — Die ungarischen Emigranten in Italien. — Das italienische Blaubuch. — Eine indische Depesche. — Rekrutewesen in Polen. — Bürgerversammlung. — Neuste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelter ital. Buchführung, so wie Kaufmanns-Rechnen erhält ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Unterricht im Rechnen

für Schülern wird billigt erhält. Adressen unter R. U. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich
Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.

Dr. med. Haake, Geburtshelfer:

Meine Wohnung ist von heute an
Dresdner Straße Nr. 23, 2. Etage.

Dr. med. R. Hagem,
prakt. Arzt und Ohrenarzt,
Docent der Ohrenheilkunde.

Meine Expedition befindet sich jetzt
Grimma'sche Str. 13, 1. Et.

Moritz Mentschel,
Advocat und Notar.

Anzeige.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß seit Umbau
der Bühnengewölbe ich mein Verkaufsstöck nach meinem eignen Hause

Schützenstraße II (ganz nahe der Promenade)

verlegt habe, jedoch auch während der Dauer des "Bazar" (im ersten Saale) ein zweites reichhaltiges Lager arrangirt und für
bevorstehendes Fest mich bestens empfohlen halte.

Hochachtungsvoll **F. Lehmann, Drechslermfr.**

Wissenschaftliche Arbeiten, namentlich aus dem Gebiete der Philosophie, Psychologie und Pädagogik werden für die nächsten Monate von einer Buchhandlung gesucht. Anwerbungen mit näheren Angaben, insbesondere über den Preis werden unter der Chiiffre A. H. # 50. poste restante Leipzig erbeten.

Eine Buchmacherin empfiehlt sich in und außerhalb Hauses
Nicolaistraße Nr. 31, 3. Etage.

Schillerstraße Nr. 5. A V I S. Schillerstraße Nr. 5.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich einzig und allein

Herrn **Paul Kretschmann** (Schillerstrasse No. 5)

alleiniges Hauptlager
meiner

patent. Meissner Chamotte-Porzellan-Oefen

für Leipzig und Umgegend

übergeben habe und mache hauptsächlich darauf aufmerksam, daß Herr **Paul Kretschmann** durch
genaue Kenntniß und Erfahrung in diesem Artikel,

so wie durch günstige Bedingungen und vorzugsweise durch

bewährte und tüchtige Setzer

in Stand gesetzt ist die geehrten Abnehmer solid und reell zu bedienen.

Meissen im Decbr. 1865.

Hochachtungsvoll
Carl Teichert.

NB. Meine Oefen sind in Dresden, Chemnitz &c. als die besten und dauerhaftesten Kachelöfen anerkannt und werden den sog. Berlinern darum vorgezogen, da die Kacheln neben ihrer dauerhaften Glasur nur aus patent. Chamottemasse bestehen, welche jeder Feuerung widerstehen.

Ergebnis D. Obige.

A v i s.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich in den Artikeln meiner Eisengießerei, als:

**eiserne Oefen, Kunstguss
und eis. Bauconstructionen**

Herrn **Paul Kretschmann** (Schillerstrasse No. 5)

alleiniges Lager und Vertretung

übergeben habe und werde jederzeit bemüht sein alle vorkommenden Bestellungen im

Baufach

sowohl nach Modellen als nach Zeichnungen auf das Sorgfältigste auszuführen.

Chemnitz im Decbr. 1865.

Hochachtungsvoll
G. P. Hessler.

Bezug nehmend auf Obiges empfehle ich mein assortirtes

Lager in jeder Art Oefen

ff. Kamine, Meissner — Berliner — Stück-, Biscuit-
und eiserne Oefen

(von den gewöhnlichsten billigsten Sorten bis zu den ff. engl. Kaminen).

Außerdem halte ich Lager

sämttl. gangbaren Bauartikel

als Cement, Steinzeug, Asphalt, röhren, Platten, Chamottesteine, Rohziegel, Bauornamente, Vasen und
pr. feine

Marmor- Mosaikfliese

so wie sämtliche

Bauartikel in Eisenguss.

Bei allen Artikeln versichere ich die besten Bezugssquellen zu besitzen, so wie stets auf civile Preise, solide
und prompte Effectuierung zu sehen.

Schillerstraße Nr. 5.

Hochachtungsvoll
Paul Kretschmann,
Schillerstraße Nr. 5.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 346.]

12. December 1865.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfiehle ich mein belanntes Lager von Bilderbüchern mit und ohne Text, bewegliche undleinwandbilderbücher, Münchener und Berliner Bilderbogen, Modellcartons, Gesellschafts- und Aufstellfigurenspiele, illustrierte Volks- und landwirtschaftliche Kalender, Vorlegeblätter zum Zeichnen von Hermes und Anderen, Faber'sche Bleistifte einzeln und in Eini, Suckasenbilder, Briefmarken-Albums, Kochbücher, Stammbücher, Kleine, Farbkästen, Atlanten und Landkarten in großer Auswahl, so wie endlich sämtliche Werke von Ludwig Richter und Oskar Pletsch, Künstler-Albums und andere illustrierte Werke.

Leipzig im December 1865.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Bilderbücher und Jugendschriften

— von 1 Ngr. bis 1 Thaler —

Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 7.

in sehr großer Auswahl bei

Folgende 87 Kunstblätter mit erklärendem Text liefere ich statt 9 Thaler für nur 2 Thaler.

Klein, Joh. H. Radirungen. Mit einer biographischen Vorrede. 12 Blatt auf chines. Papier. Pracht-Ausgabe, tadellose Abdrücke (Ladenpr. 2 Thlr.) Folio.

Studien im Walde. Zeichnungen für Künstler und zum Selbstunterricht. 27 Radirungen nach Original-Zeichnungen.

Pracht-Ausgabe. Tadellose Abdrücke. Gr.-Folio. (Ladenpr. 3 Thlr.)

Eberhardt, H. W., Abbildungen pittoresk und plastisch architektonischer Ornamente, besonders aus der deutschen Flora.

Für Kunst und Gewerbe. Pracht-Ausgabe. Tadellose Abdrücke. Folio. (Ladenpr. 4 Thlr.)

Carl Minde, kl. Fleischergasse Nr. 15.

Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlege mein Comptoir nebst Fabrik nach der

Elsterstraße Nr. 21.

Aug. Fleischhauer.

Oberhemden und feine Wäsche zum Plätzen werden ange-
nommen Magazingasse Nr. 12, 3. Etage.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert Nicolai-
straße Nr. 14 im Hof rechts 2 Treppen bei Eilenberg.

Pfänder einlösen, prolongieren u. versetzen
werden schnell und verschwiegen
besorgt Hall. Str. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongieren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulz.

Pfänder versetzen, etulösen u. prolongieren,
auch wird sofort Vorschuß geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Pfänder versetzen, prolongieren, einlösen wird verschwie-
gen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Kubitz.

Pfänder versetzen, prolongieren, einlösen wird schnell
u. verschwiegen besorgt Theaterplatz 7, 1 Tr.

Weißer Brustsyrup,

ärztlich geprüft und empfohlen gegen Husten, Lungenkatarrh, Hals-
und Brustleiden à Flasche 7½ Ngr.
Adlerapotheke, Hainstraße.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als
Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden
täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Für einen Thaler

übersenden wir eine ff. Pariser Toilette, gefüllt mit feinsten Par-
fümerien, als Geschenk höchst passend. Eleganteste Ausgaben
1½ und 2 Thlr. Kochitz (Sachsen). Bergmann & Co.

C. Hube, Zahnarzt,
Pachthofplatz No. 6.

Sprechst. von 9—5 Uhr.

Künstliche Zahne setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt,
plombirt und reinigt Zahne
W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapotheke.
Eingang durch die Apotheke und Kloßergasse Nr. 4.

Ölgemälde

werden auf das Sorgfältigste restaurirt von
M. Geissler, Maler, Universitätsstraße 17, 2. Etage.

Louise Goldstein,

Friseuse pour dames,
Grimma'sche Straße 37, 4. Etage, früher Markt 8.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert und modernisiert
schnell und billig bei

F. Müddiger, Burgstraße Nr. 26, Hof 3 Treppen.

Alle Arten Sofha's, Matrasen, Stühle, Comptoirsessel &c. wer-
den dauerhaft, sauber und billig aufgepolstert in und außer dem
Hause. — Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen)
für 3 Ngr. tapeziert Rosenthalgasse Nr. 1 pargette.

KEIN DORSCH LEBERTHAN MEHR!
JODIRTER RETTIG-SYRUP
 von GRIMAUlt & C° APOTHEKER PARIS

Behandlung von Brustkrankheiten, Schwinducht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schläffheit der Haut und die bei denselben so häufig eintretende Verdorbenheit der Säfte sowie gegen Halsdrüsenaufstrebungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Ärzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des Jodirten Rettig-Syrups ist der Saft der Kresse (*Nasturtium*) und des Rettigs (*Cochlearia*), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnahme bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettig-Syrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher glänziger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.
 Niederlage hält die Engelapotheke ebendaselbst.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern fatorrhäischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in fl. à 12½ und 7½ fl. nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Stock-
und
Rauchrequisiten-
Handlung.

Meerschaum-Waaren-Fabrik

von
Arthur Schneider,
 Geschäftslocal:

Petersstraße, Hôtel de Bayrière,

Bernstein-
und
Elsenbeinwaaren-
Fabrikation.

empfiehlt sich zur prompten und geschmackvollen Ausführung aller im Drechslerfach vorkommenden Reparaturen, so wie zur Anfertigung von Wappen-, Cirkel- und Buchstaben-Schneidereien in Meerschaum und Elsenbein.

Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von
Rudolph Fischer,

Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage (Ecke des Böttchergäßchens),
 empfiehlt zu Weihnacht ihr reiches Lager in Ballkränzen und Coiffuren französischen und
 eigenen Fabrikats.

Weihnachtsfestperiode.

Carl Netto,

Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke,

empfiehlt für Damen:

bunte Unterröcke à 2½, 3, 3½—5 pf., Grinsolins aller Art, Mottröcke und Stoffe, Moshaarröcke, 4½—5 Ellen
 breite engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht, Corsets mit und ohne Naht;

für Herren:

Oberhemden à 1½—2½ pf., Chemisets, Kragen, Schlipse, Gravatten, Hosenträger;

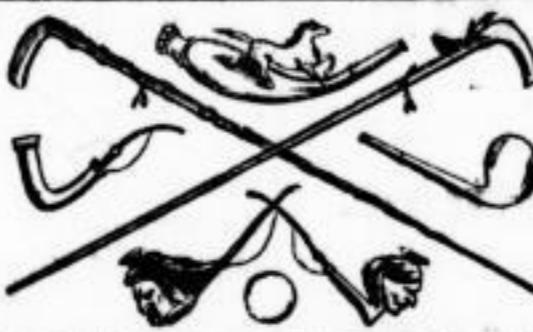
Strumpfwaaren:

Flanellhemden à 2½—3½ pf., Gesundheitsleibjacketen, Unterbeinkleider, Strümpfe, Shawls und Tücher, Stulpen, Manchons und Kapuzen, feine, starke wollene Jacken, Handschuhe in Leder, Seide, Wolle u. c. c. in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Schachspiele, Domino's,
 Billardbälle, Bahnringe,
 Schlüsselhalter, Knaufroller,
 Kleiderhänger oval u. edige u. c.

bei

Ferd. Lehmann,



Cigarettenpfeifen, Pfeischen,
 Spazierstäbe, Bahnbursten,
 ff. Elsenbeinbrochen, Nadeln,
 Handtuch- u. Schwammhalter u. c.

Schützenstraße Nr. 2

(früher unter den Bühnen).

Vereins-Meubles-Magazin

Reichsstraße Nr. 3 (Speck's Hof)
 empfiehlt sein reich assortiertes Lager aller Meubles bei Bedarf freundlicher Beachtung.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

frisch gefüllten

Cold Cream,

bestes Mittel das Aufspringen der Haut zu verhindern, in großen Porzellan-Dosen à 7½ M.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

N.B. Wer gewordene Dosen nehme ich bei weiterer Abnahme für 2½ M wieder an.

Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch erheilt, à Flasche 4 M., so wie auch Ambra- und Lustreinigungs-Essenz à Flacon 5 M., Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vorzügliche Räucherparfüms F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Flüssiges Glycerin

zum Einreiben der Hände à fl. 2½ M.



Feine Lackirwaaren,

als: Kaffee- und Theebretter, Brod- u. Fruchtkörbchen, Lichtschirme, Messer- u. Geldkörbe, Flaschen- u. Gläser-Gestelle, Wachstöck- u. Sparbüchsen, Aschen- und Cigarrenbecher, Thee-, Tabak-, Geld- u. Zuckerkästen, Schlüsselschränke, Feuerzeuge u. c. empfiehlt

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt- u. Schillerstraße-Ede.

Billige Goldwaaren,

sowie

goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

neue und gebrauchte unter Garantie.

f. Patent-Uhrgläser à 5 M. bei

C. Ferdinand Schultze,
jetzt Brühl Nr. 59,
vis à vis der Nicolaistraße.

Werkzeugkästen,

ein sehr geeignetes Weihnachtsgeschenk für Erwachsene und auch für Knaben empfiehlt in großer Auswahl von 27½ M. bis 6 Thlr.

F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42, in der Marie 42.

F. A. Wedel,

Petersstraße Nr. 41, Sohmanns Hof,
empfiehlt sein reich assortiertes Lager zur geneigten Bequemlichkeit,
als
Pfeiler- und Spiegelspiegel, in Gold,
Mahagoni und Kirschbaum,
Stell- und Reisespiegel,
Hand- und Taschenspiegel,
Consolstische und Träger,
Gardinensimse und Halter,
Photographie-Albums,
Photographie-Rahmen,
Spiegelgläser,
Gold- und Politurleisten.

Einrahmungen für Photographien und Bilder, Vergoldung und Berglasungen jeder Art werden prompt und bestens ausgeführt.

Patent-Gummischuhe

Prima Qualität

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Filzschuhe eigner Fabrik

empfiehlt im Dyd. so wie im Einzelnen zu billigen Preisen
Albert Pfantsch, Neudorf, kurze Gasse 89, 1. Etage.

Billige Goldwaaren

sowie

goldene und silberne

Herren- und Damenuhren unter Garantie, Uhrgläser zu billigen Preisen, Einkauf von Juwelen, Gold und



Silber bei

F. Julius Rost,

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

Wollene Teppichfransen,

weissbaumwollene Deckenfransen, so wie farbige wollene Garnirbänder, Schnuren und Quasten an Ruhelissen und Stiderien empfiehlt

B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34, nahe dem Gewandhause.

Nähseide

beste Sorte à Volt 12 M., Hanfzwirne und Seide für Nähmaschinen empfiehlt

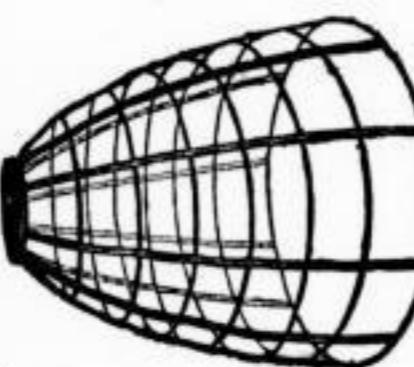
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34.

Eine Partie echte Sammetbänder

mit Atlasbändchen, schwarz und farbig in allen Breiten, besonders zum Auspusz der Damenhüte geeignet, verkaufe ich, um damit zu räumen, für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34, nahe dem Gewandhause.

Weissnhaarren-Handlung
und Färberei-Fabrik



Rudolph Taenzner.
LEIPZIG
Merkt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Photogr.-Albums, Schreibmappen, Herren- u. Damen-Necessairs, Damen-, Margarethen- u. Promadentäschchen, Portemonnaies, Eig.-Etuis, Brieftaschen, Hausschlüssel- und Brillenetuis u. c., so wie die verschiedenartigsten Gegenstände zum

Einlegen von Stickereien,

auch Schultaschen und Kinderschürzen jeder Art empfiehlt sein Lager eigner Fabrik

L. Böttner,
Neumarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts sollen sämtliche Klempnerwaren unter dem Kostenpreise verkauft werden, bestehend in Messing-Kaffeekrettern, desgl. lackierte in Blech, Messing-Schiebelampen, Photogen-, Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Messing-Wärme-lampen, desgl. Messing-Kaffeekannen, Zuckerkästen, Thee- u. Kaffee-Maschinen in Messing u. Blech, Vogelbauer in Messing u. lackirt in Blech, Messing-Wachstöckbüchsen, desgl. Leuchter, Badformen und andere Küchengerätschaften in Weissblech sollen wo möglich noch bis Weihnachten verkauft werden Nicolaistraße 6, 2 Treppen.

Warm gefüllte, mit Leder besohlte

Tuchschuhe und Halbstiefel

empfiehlt Carl Netto, Grimm'sche Straße 24.

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße Nr. 8,
empfiehlt sein reichsortirtes Lager
**Sächsischer und Schweizer Weisswaaren,
Stickereien und Confections.**

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken

Weisswaaren:

Gardinen gestickt und brochirt in Tüll, Mull, Gaze &c.
Taschentücher franz. Batist, glatt und gestickt.
Gestickte und Volants-Röcke, Rock-Ginsäge.
Mull, Tüll und Tarlatan zu Ballkleidern und abgepaßte
Ballroben.
Betttdecken, Corsets.
Cinolins neueste Fäasons.
Weißstickereien in allen Arten.
Leinen-Stulpen in den verschiedenartigsten Gattungen.
Tischdecken und Schoner in Tüll gestickt in allen Größen.

Sämtliche Artikel sind neu und ist es mir möglich, noch erscheinende Neuheiten sofort bieten zu können, wie ich überhaupt bei hinreichenden Arbeitskräften im Stande bin, jeden Auftrag unter sorgfältiger Bedienung pünktlich auszuführen.

Confections:

Hübsch und Werthen in den neuesten Arrangements.

Blousen in allen Arten.

Spizentücher und Beduinen.

Schleier in allen Qualitäten, Brautschleier.

Tasset-Schürzen.

Capotins neueste Fäasons.

Blonden- und Negligéhauben weiß und bunt.

Ballkränze und Coiffuren.

Taufkleider, Schürzchen, Hüttchen &c.

Chälchen in allen Farben und großer Auswahl.

Antonio Sala & Comp.,

Grimmaische Strasse Nr. 37, 1. Etage,

empfehlen zum Weihnachtsfest ihr neu sortirtes Lager von Pariser und Wiener

Neuigkeiten zu den billigsten Preisen.

Kronleuchter, echt vergoldet,
Wandleuchter und Candelaber, echt vergoldet,
Pariser Lampen in Bronze und Porcelaine,
Schaalen und Vasen in antiquem Décor,
Pariser Liqueur-Kästen mit Musique,
Pariser Ball-Fächer,
Pariser Operngläser aller Art,
Pariser vergoldete Phantasie-Artikel,

Feinste Wiener Leders-Waaren,
Das Neueste von Portemonnaies und Cigarrenetuis,
Wiener Chatoullen, Pulte, Spiel- und Markenkästen,
Thee-, Flacons- und Cigarren-Kästen
in feinstter Malerei,
Beste Qualität von Silberplattir-Waaren,
Theemaschinen, Weinkühler, Service, Theebretter,
Candelabres, Taselleuchter &c. &c.

S. Buchold's Witwe,

Selliers Hof 1. Etage — Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Neumarkte.

Damen-Mäntel, Paletots, Mad.-Mäntel &c.

Plüschrägen, Kinder-Paletots, Jacken.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten elegantesten Gegenstände bis zu den allerbilligsten zu den wohlfeilsten Preisen.

Gleichzeitig

Ausverkauf zurückgesetzter Waaren

zu herabgesetzten sehr billigen Preisen.

Sommer-Mäntel und Paletots, Herbst-Mäntel.

Seidene Mäntel, seidene Paletots &c.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Die Spielwaarenausstellung

von **Wittenbecher & Schumann**, Hainstraße Nr. 31,

empfiehlt bei reichhaltiger Auswahl billigste Preise. Eigene Fabrik von Puppen und Spielwaaren.

Lig Ro Ine Lampen



auch Wunderlampen genannt,
zu Fabrikpreisen **Tischlampen** 15 Ngr.,
Hand- und Küchenlampen 10 Ngr. pro Stück,
nebst dazu gehörigem Leuchtstoff —
Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis —

Petroleumlampen

in allen Sorten und Größen mit amerikanischem Brenner,

Solaröllampen

in vorzüglicher Qualität, darunter Tischlampen mit Milchglocke von 25 Ngr. pro Stück an,
empfiehlt

Carl Schmidt, 20. Grimm. Strasse.

Strumpfwaaren-Lager von Eduard Börner,

Leipzig,

Reichsstraße Nr. 54, neben Selliers Hof.

Handschuhe:

Feinste Bucklin-Damenhandschuhe mit Stulpen in den geschmackvollsten Mustern à 17½ %.

Bucklin-Herrenhandschuhe, gefüttert und ungefüttert, à 12½ %, 15 %, Bucklin-Herrenhandschuhe, feinste Qualität, ganz mit Seide gefüttert und mit Glacé-Einsatz à 25 %.

Beste Bucklin-Kinderhandschuhe à 5 %, 6 %, gefütterte Bucklin-Kinderhandschuhe in schönen und neuen Mustern, größte Auswahl von 7½ % an.

Weisse Bedienten-Handschuhe à Dutzend 1 ♂.

Damenstrümpfe:

Bigogne-Damenstrümpfe, fein und stark, weiß und buntgestreift à 17½ %, wollene gewirkte Damenstrümpfe, weiß und buntgestreift, von 12½ % an, baumwollene Damenstrümpfe in verschiedenen Sorten.

Herrensocken:

Gefrickte wollene Herrensocken à 7 %, 8 %, 10 %, Bigogne-Herrensocken, sehr empfehlenswerth, einfarbig und gestreift, à 12½ %.

Kinderstrümpfe in Baumwolle, Bigogne und Wolle, weiß und buntgestreift, größte Auswahl.

Leibjäckchen:

Wollene Leibjäckchen für Herren in 15 verschiedenen Sorten von 1 ♂ 2½ % an, Bigogne-Leibjäckchen für Herren, welche nach der Wäsche nicht einlaufen, sehr empfehlenswerth, à 1 ♂ 10 %, 1 ♂ 15 %.

☞ Zugleich bemerkte ich, daß ich eine Partie baumwollener Muster-Strümpfe aus meinem Engros-Geschäft zum Detailverkauf bringe und diese zum Fabrikationspreise abgeben werde.

Flanell-Hemden:

Beste große Flanell-Hemden, mit und ohne Einsatz, große Auswahl, à 2 ♂, 2 ♂ 10 %.

Wollene und Vigogne-Leibjäckchen für Damen:

Wollene Leibbinden:

Baumwollene Unterbeinkleider, fein und ganz stark, Vigogne-Unterbeinkleider, welche nach der Wäsche nicht einlaufen und den wollenen weit vorzuziehen sind, größte Auswahl, fein: 1 ♂ 17½ %, 1 ♂ 22½ %, stark: 1 ♂ 25 %, 2 ♂.

Gamaschen:

Tuch-Gamaschen, schwere Qualität, mit den neuesten Verzierungen, in eleganter Façon von 15 % an, wollene gestrickte Gamaschen.

Filet gestrickte Netze:

Seidene Filet-Kindernetze in allen Farben à 5 %, seidene Filet-Damennetze à 6 %, 7½ %.

Shawls:

Herren-Shawls, Cashemir-Tücher, Kinder-Shawls à 5 %, 6 %, 7 %.

Puppenstrümpfe.

Puppenhäubchen:

Wollene gestrickte und gehäkelte Fantasie-Artikel: Fanchons, Hauben, Seelenwärmere, Krägen, Kinderrödchen, Kinderjäckchen, Damenstulpen, Kinderstulpen, Kinderschuhe, Barett, Pulswärmer, Häuslinge.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfiehle ich mein reichhaltiges Lager von gestickten und brochirten Gardinen, Mäuse, Tüll und Tarlatane zu Kleidern, abgepahte Ballkleider, Schleier in allen Sorten, Pellerinen, Fanchons, Hauben in weiß und bunt, das Neueste von Stulpen, Manschetten, Ärmel, Krägen, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Mohair-Röcke, Moire-Röcke, wollene Röcke mit Kante, gestickte Röcke, Röcke mit Volants und Stufen, Stahlkreiströcke in allen Sorten, Rockschweife in weiß und bunt, Corsetten &c.

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weiss-Stickereien

in den neuesten vorgezeichneten und angesangenen Dessins als Rockeinsätze, Rittergarnituren, Krägen, Antimacassarleinene Decken &c. empfiehlt in mannigfaltiger Auswahl zu billigen Preisen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19.

passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt 41, gr. Feuerkugel 2. Et.

Feine Porzellan-Waaren,



Schiffner & Jahn,



früher Franz Schiffner, Grimma'sche Straße Nr. 37,
empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest das Neueste und Geschmackvollste in
Entre-deux, En-tout-ans u. Regenschirme zu billigstem Preise.
Auch werden daselbst eine Partie zurückgesetzter Schirme aller Arten zum
Fabrikpreise abgegeben.

Grösster und billigster Ausverkauf feiner Lederwaaren,

bestehend in Reise-Necessaires, Damen-Etuis, Photographie-Albums, Mappen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Visites, Nähbücher, Uhrenhalter u. s. w., zur Hälfte der Kostenpreise Katharinenstrasse No. 6, Europäische Börsenhalle. **Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.**

Lager Stobwasserscher Moderateur- und Petroleum-Lampen,

die vorzüglich schön, hell, sparsam und gefahrlos brennen, sehr schöne neue **Mängelampen** und **Ampeln** für Salons Wand- und Tischlampen von 15 Ngr. an bis zu 10, 20 Thlr., reiche Auswahl zu Fabrikpreisen bei

C. Alb. Bredow im Mauricianum.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Wehrere 1000 Stück seidene Damen- und Herren-Schlipse à 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Ngr. habe noch abzugeben.

Eduard Boas, Ratharinienstraße Nr. 9.

Pianino's und Pianoforte mit englischer Mechanik vorrätig bei W. Förster, Elsterstraße 18.

31 Grimm. Str. 31. **Ernst Schneidenbach,** 31 Grimm. Str. 31.

Tapezierer,
empfiehlt sein Lager selbstgefertigter Polstermeubles, als **Couches**, **Ottomanen** u. c., sehr bequeme **Lehnstühle**, **Nuhsessel**, **Fußbänkchen**, **Stahlfeder-**, **Kopshaar-**, **Gebras-** und **Strohmatratzen** nebst sein polirten und ladierten Bettstellen, hell und dunkel. Alle andern Tapeziererarbeiten werden pünktlich besorgt. **Stickereien** für alle in mein Fach einschlagende Gegenstände werden geschmackvoll und pünktlich verarbeitet.

Ernst Schneidenbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof quer vor 2. Etage.

Ballkleider à 2, 2½, 3½, 4 u. 5½ Thlr., **Geschwister Brück,** Schärpen, Coiffuren, Berthen in dem neuesten Geschmack, Neumarkt 24, vis à vis dem Marstall.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling
empfiehlt Paletots, Radmäntel, Mäntel mit großen Krügen, Jacken und Morgenröde zu sehr billigen Preisen. Lager stets geöffnet. Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Eine große Partie zurückgesetzter Kleiderstoffe

in Mohairs, Rips, Grosgrain die Robe reichliches Ellenmaß von 3—4 m, so wie die so beliebten Stoffe zu Winterkleidern Linsei Woolsei die Elle 6½ m ist in großer Auswahl wieder eingetroffen Salzgäggen Nr. 6. Herd. Blauduth, Salzgäggen Nr. 6.

Pianino's und Flügel (Grard) vorrätig in der Fabrik von **C. A. F. Haupt, Weststraße Nr. 20.**

Petroleum Ha. Qualit. verkauf à Pf. 54 Pf. Moritz Schumann, Grimm. Str. 15.

Bunte Papiere

zu Papparbeiten: Phantasie-, Glacé-, Holz-, Gelatin-, Tapeten-, Parquet-, Gold- und Silber-Papier, Goldborden.

Bilderbogen,

Rappiner, Berliner und Münchner, Theaterdecorationen, Modellbogen u. c. empfiehlt in reicher Auswahl

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Knöpfe empfiehlt in allen Sorten zu billigen Preisen **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Wachsstock nach der Elle
ganz starker an Christbaum,
Christbaumlichter
in Stearin, Wachs und bunten Paraffin empfiehlt
G. J. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Puppenköpfe, Puppenleiber
und **Schreikinder** (sogen. Läufslinge), Porzellans- und Gliederpuppen, angezogene Puppen und sein geschmackvoll angekleidete Schreikinder, so wie sämtliche Puppengegenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billig

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



J. C. Bothe, Fürscher, Reichsstraße Nr. 37, empfiehlt Fußbänke mit Pelz in verschiedener Auswahl als passende Weihnachtsgeschenke.

Dazu gegebene Stickereien werden sauber und billig ausgeführt.

Herren- u. Damen Hüte,

so wie auch Filzhüte in großer Auswahl empfiehlt **Emil Stühr, Grimma'scher Steinweg Nr. 55.**

Respirators

nach Dr. Jeffreys

empfiehlt dem brustleidenden Publicum in größter Auswahl zu billigsten Preisen

F. Patsch,

chirurgischer Instrumentenmacher des königl. Klinikums und Bandagist an der Pleiße Nr. 3 (place de repos).

Baßen-Bouquets und Ballkränze

empfiehlt zu billigen Preisen

Agnes Thimig,
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Geschäftsauflage und Ausverkauf.

Rein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaaren von den feinsten Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Handswirn, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail ausverkauft werden.

Joh. Gottl. Manicke, Hotel de Pologne.

Nuhekkissen ohne Bezug v. St. 5, 7½, 15 u. 17½ % von Haaren in allen Größen vorrätig Rosenthalgasse 1 parterre.

Holz- und Blechspielwaaren

von einer auswärtigen Fabrik werden billig verkauft Markt Nr. 17, Königshaus, bei Aug. Große.

Zu Fabrikpreisen
Orleans, Lustre, Mohairs, Camlots, Kantentüde, passend zu Weihnachtsgeschenken und Reister in großer Auswahl wird billig verkauft Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Nuhekkissen in allen Größen von 5 bis zu 20 % empfiehlt
G. Schneidenbach, Tapzier, Grimm. St. 31, Hof 2 Tr.

Neujahrspeisen empfiehlt billig
F. J. Neumann, Gerberstraße Nr. 46.

Echte Wiener Stearinkerzen

a. Paquet 33 Roth und

bestes weißes Petroleum

empfiehlt billig Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8.

Rein Commissionslager von

Kammfett

befindet sich Grimmaische Straße Nr. 23 bei

Theodor Polter.

Julius Gebhard.

Höchst beachtenswerther
Stadtgutverkauf wegen hohem Alter des Besitzers, liegt in ebener Gegend des Leipz. Kreises u. an Eisenbahn u. ist im vorzügl. Stand. Es gewährt in Folge zweier langjährig betrieb. Nebenbranchen u. weil Alles im Hause zum höchsten Preis verwertet wird (z. B. Weiß jährl. 8-900 Thlr.) den erweidlich ungewöhnl. hohen Reinertrag von über 2000 Thlr. jährl. u. paßt besonders für jemand, der nicht blos Landwirth, sondern zugleich thätiger Geschäftsmann ist. Forder. 28000 % bei wäßriger Anzahl. Das Uebrige kann zu 4% stehen bleiben. Adr. Z. W. Nr. 5 p. post. Leipzig seo.

Zu verkaufen Wegzug halber eine Bracht-Billa bei Leipzig. Ein sehr schön gelegenes Haus mit Garten, 1000 % Ertrag, zu 14,500 %, Anz. 1500 %. Eins zu 2500 %. Eins zu 9500 %, beste Geschäftslage, Anz. 2-3000 %. Desgl. noch eins zu 7000 %, Anz. 2000 %. Eins in Mühle und sehr schön, zu 13,000 %, Anz. 2-3000 %, und eins bei Leipzig zu 1100 % mit Garten. Auf H. K. # 19. poste restante freo. bald Antwort.

8 Stück Actien

des Oberhohndorf-Gorster Steinkohlenbauvereins sind zu verkaufen. Briefe unter der Chiffre F. # 1866, die in der Expedition dieses Blattes abzugeben sind, werden prompt beantwortet.

Zu verkaufen ist sofort ein **Victualiengeschäft**, Zahlung 60 %. Adressen unter P. P. # 17 in der Expedition d. Bl. niedergzulegen.

Pianino's, Flügel u. Tafelformen, sehr elegant u. von gebrauchte, sind unter 3jahr. Garantie sehr preiswürdig zu verkaufen bei C. E. Schumann, Grimm. Steinw. 61 im Hofe vis à vis der Post.

1 Concertflügel (L. Berndt, Hofinstrumentenmacher in Breslau. Verkauf Schuhmachergäßchen 10, 2 Tr.

Pianino's, Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u. deutsche Mechanik, werden sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Et.

Ein feines **Pianino** in Jacaranda mit wundervollem Ton und elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf bei G. Mahe, Eisenstraße Nr. 30, 2½ Treppen.

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianoforte** mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein gebrauchtes tafelf. **Pianoforte** in Mahagoni (Biegler) ist für 85 % zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, 1. 2. Etage.

Pianino's und taf. **Pianoforte**, neue u. gebrauchte verkauft billig unter Garantie W. Sprößel, II. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Verkauf. Ein wenig gespieltes **Pianino** von wunderschönem Ton ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 37 in der Restauration.

Zu verkaufen ein **Fortepiano** für 20 % Lungensteins Garten Nr. 5 K.

Zu verkaufen ist ein Stuckflügel in gutem Zustande für 48 % und eine Violine sehr preiswürdig große Fleischergasse 17, 2 Tr.

1 feuerfester Geldschrank, 1 Doppelpult, Ladentische, Kopiappresse u. c. Verk.: Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist eine ganze Wirtschaft. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind gebrauchte Schreib- und Kleidersecretaire, Sophä, Kleiderschränke, 2 Kindersophä, Tische, 1 Schreibpult, 1 Bücherschrank 4 Stück Doppelsenster, 1 Glaskasten Salzgäßchen Nr. 1, 1. Et.

Zu verkaufen steht ein großer fast neuer Schreibtisch Königplatz Nr. 19, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine neue Mahagoni-Commode billig Poststraße Nr. 7 beim Haussmann.

Ein fast noch neuer Ausziehtisch, mit Wachsdeckel überzogen, ist zu verkaufen Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu verkaufen steht billig ein Secretair Johannisgasse Nr. 38.

Zu verkaufen ist 1 Bücherregal, 1 Schafffuß, 1 Kopiappresse, 2 Kleiderhalter, 2 Wäschhängen, 1 Nähstisch mit Mahagoniplatte und andere Gegenstände veränderungshalber bei Littmann, Fleischerg. 19 Hof links von 11-3 Uhr.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen in großer Auswahl zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer Pelzrock. Zu erfragen Brühl Nr. 22, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein 12/4 großes, fast neues schwarzes Umschlagetuch Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 275, 1 Tr.

Für Mechaniker.

Zu verkaufen sind die Werkzeuge einer mechanischen Werkstatt für physikalische Instrumente. Preis 450 Thlr. Adressen unter H. O. # 3 durch die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist veränderungshalber ganz billig eins in vollkommen gutem Zustande befindliche Weitschämmaschine (Steppfisch). Röhres Nicolaistraße Nr. 38 im Hofe rechts parterre von 9 bis 12 Uhr.

Ein Tellurium, passend als Geschenk für Kinder, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 44 bei Hahn.

Ein Briefmarken-Album, ca. 500 ganz seltene Marken enthaltend, ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 3, 8. Etage.

Verkauf einer Siegel- und Wappen-Sammlung von 400 Stück, auf Cartons systematisch geordnet, mit Kästen nebst über 200 Doublets Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ganz billig eine große Festung mit Springbrunnen Reichels Garten, Alexanderstraße 2, 3 Tr. W. Höltiger.

Zu verkaufen ist ein Puppentheater, eine Festung und ein Kaufmannsladen Inselstraße Nr. 11, Gartengebäude.

Gobis. Ein Kastenschränk, 2° 3° l., 1° 9° h., 21° tief, ein Koffer, mit Schweinsleder beschlagen, eine Alabiströhre, so wie verschiedene thierärzliche Instrumente stehen zum Verkauf Lindenstrasse Nr. 140, 1 Treppe.

Für Destillateure.

Zu verkaufen 16 Eimer und 6 St. 1½ Eimer, oval in Eisenband und lackiert, beim Böttcher Krause, Raundörfchen Nr. 18.

Zu verkaufen eine Partie noch brauchbare Cigarrenbänder Duerstrasse Nr. 3. A. Scheps.

Ein gebrauchter noch guter Ofen mit Kochröhren ist billig zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist verhältnishalber ein schöner noch fast ganz neuer eiserner Etagen-Ofen in Reudnitz, Heinrichstraße 256 O. 2. parterre beim Besitz r.

Ein kleiner Sparofen ist billig zu verkaufen

Peterssteinweg Nr. 7, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein kleines Kanonenbüchsen mit Rohr und eine Saitenbesinnmaschine Brühl Nr. 83, 2. Etage.

Zu verkaufen Balken und Täulen, Fenster, Fenerholz in Klafter u. s. w.
Kupfers Rassegarten.

Billig zu verkaufen 1 leichtes Coupé ein- und zweispännig zu fahren Erdmannsstraße Nr. 19.

Zu verkaufen sind ein Paar englische Rutschgeschriffe, noch so gut wie neu, kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist eine braune Stute, für leichten und schweren Zug sich eignend.

Brühl 75, bei J. Schneider & Co. das Nähere.

Ein Schimmel, 7 Jahre alt, ist billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 39.

 Heute sind zum Verkauf ein Transport fette Landschweine und Bachauer angekommen im Gasthof zur grünen Linde.


Karl Gerber.

 50 Stück fette Landschweine
stehen zum Verkauf auf Bangenberg's Gut.
Altner.

 **Schweineverkauf.** 

50 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.

C. & W. Bethke.

Echte Affenpinscher,
4 Stück Junge und 2 Alte kleiner Rasse, sind zu verkaufen lange Straße Nr. 43 parterre.

Zoologischer Verkaufsgarten
empfiehlt gutschlagende Canarienvögel, ausländische Schmuckvögel, Papageien sc., Vogelfässer, Zufsteine, Muschelschaalen.

Fürst Clary'sche Böhmisches Stück-Sohlen,

eine anerkannt beste Kohle der Böhmischen Werke, wegen ihrer Härte, Reinlichkeit und Geruchlosigkeit, als auch ihres sparsamen und anhaltenden Brennens mit Recht als beste und billigste Stuben- und Küchenfeuerung seit Jahren hinlänglich bekannt und beliebt.

I. Torte Salons-Stücksohlen à 200 Gr. 43 pf, II. Torte 40 pf, III. Torte 37 pf,
bei Abnahme von 1 bis 40 Gr. à 8 pf, bei 50 bis 100 Gr. 7½ pf von I. Torte, empfiehlt bei prompter Lieferung Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Hainstr. 21, Gewölbe.

Zur Beachtung für seine Raucher.

Folgende schön brennende, anerkannt ausgezeichnete Havannah-Cigarren empfiehlt ich allen Kenner.

- No. 3 La rosa havannah à 20 pf,
- No. 22 Cobden la Reyna à 20 pf,
- No. 46 Exhibition à 20 pf,
- No. 62 La Floreta de hav. à 22 pf,
- No. 45 La Conflanca à 23½ pf,
- No. 5 La patria havannah à 26½ pf,
- No. 4 La Miguera havannah à 26½ pf,
- No. 24 La selecta à 26½ pf,
- No. 60 Perfecto Alvarez à 26½ pf,
- No. 22 La flor de Cabanas à 26½ pf,
- No. 25 La Caoba havannah à 34 pf,

Gesammtliche Cigarren sind sowohl im Einzelnen als in 1/2, 1/10 und 1/20 Risten zu haben und laden zu geneigten Besuchen ein.

Canarienvögel mit den sanftesten Kräcker- und Pfistouren sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, Hof 3 Treppe.

Circa 1500 Cubifusß

ließ. 1½ Zoll und 2 Zoll starke Pfosten, Dübeln Waare, astfrei und trocken, verkauft C. G. Berliner nom., am Läubchenweg u. d. Verbindungsbahn.

Zu verkaufen eine Partie Kartoffeln, das Viertel 8, 10 und 12 pf. Der Verkauf ist außer Markttags Floßplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind 10 Scheffel billige Kartoffeln Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Moggenbundstroh-, Spreu- u. Nebelkehr-Verkauf.

Montags und Donnerstags Nachmittags Gut Nr. 19 Großsiedda.

Zu verkaufen ist guter Pferdedünger Lindenstraße Nr. 3.

Eine Partie außergewöhnlich feine Vierpfennig-Cigarren

empfiehlt Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Rein wohlaffortirtes

Cigarren-Lager,

darunter vorzüglich 3 &-Cigarren Nr. 33, 4 &-Nr. 40, 5 &-Nr. 55 und 6 &-Nr. 50 empfiehlt ich hiermit bestens.

W. Pfeiffer, Windmühlenstraße Nr. 37.

Ausgezeichnete Ambalema-Cigarren

mit Brasil- und Cuba-Einlage, gut gelagert, schön in Brand, empfiehlt als sehr preiswert 25 Stück à 6 pf — 25 Stück à 6½ pf und 25 Stück à 7 pf.

H. G. Hohl an der Pleiße Nr. 7.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22
empfiehlt

Feinsten Tellischery-Kaffee
sehr fein, gut und kräftig im Geschmack à Pf. 10 Rgr.

Festen weissen Kaffeezucker

à Pf. 5 Rgr.,

sowie beste Clemme-Mosinen à Pf. 5 pf

Cephal. Morinthen à Pf. 4½ pf

Sultan-Mosinen à Pf. 7½ pf

Genueser Citronat à Pf. 11 pf

Mandeln, süß und bitter, à Pf. 11 pf

Wa. Wünchner Schmelzbutter à Pf. 9½ pf

gem. Zucker à Pf. 44, 48, 50—60 pf

rein u. frisch gestochene Gewürze sc.

empfiehlt Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Bon heute ab täglich frische Sendung Breslauer à Pf. 9½ pf, pr. Schmelzbutter à Pf. 9½ pf empfiehlt H. Oswald, Ritterstr. 20.

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 346.] 12. December 1865.

Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

**Conditorei-Waaren,
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen &c.,**

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren von **C. W. Seyffert.**

Das Neueste und Beste von Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen und Christbaumgegenständen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt **C. W. Seyffert.**

Fleine Stollen liefert auf Bestellung **C. W. Seyffert.**

Weihnachts-Ausstellung **C. Felsche**, Dresdner Straße, Ecke der Grenzgasse. Confecturen, Chocoladen, alle Sorten Leb-, Marzipan- und Pfefferkuchen.

Auch kleine Cartonnagen, zu Festgeschenken passend, sind aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Vollständig assortirtes Lager

echt chinesischer Thee's von

Kretschmann & Gretschel,

Leipzig, Neue Straße Nr. 5.

Grüne Thee's:

Haysan 1—1½ Thlr., Imperial 1½—2 Thlr., Gunpowder 1—4 Thlr.

Schwarze Thee's:

Congo 1—2 Thlr., Souchon 1—2½ Thlr., Peccoo 1½—5 Thlr.

über London, Hamburg und Bremen bezogen, in Originallistiken, eleganten Stanziobösen oder ausgewogen.

Russische Caravanen-Thee's:

direct über Rjäcta und Wischni-Rowgorod empfangen, in plottwirten Original-Verpackungen von ½—3½ Pf. russ.

in 4, 5½, 6½, 7½, 8½ und 10 Thlr. pr. russ. Pf.

Lager echt Wiener Apollo-Kerzen,

in Originalpackung, 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Wiener Pfund (= 33 Roth Bollgewicht).

Prima Münchener Schmelzbutter,

so wie alle übrigen Backwaaren empfiehlt in besten Qualitäten zu billigen Preisen

Hermann Käbitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.**Das Mehl- und Productengeschäft von
Wilhelm Göhre, Preussergässchen No. 5,**

empfiehlt zur Stollen- und Kuchenbäckerei

**extraf. Kaiser auszug,
ff. Weizenmehl**

aus der kaiserl. königl. ausschl. priv. Dampfmühle in Wien.

Gute, stets frische Presshefen

so wie alle andern zum Backen erforderlichen Waaren zu bekannt billigen Preisen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich auch in diesem Jahre Stollen aus obigem Mehl auf Bestellung zu den bekannt billigen Preisen in guter Qualität liefern.

D. O.

Stollenmehl

schnn und trocken in bekannter Güte, als Kaiser auszug und verschiedene andere Sorten empfiehlt zum bevorstehenden Feste die Wartsmühle.

F. M. Schulze.

NB. Desgleichen auch alle dazu nöthigen Backwaaren, als Mandeln, Rosinen, Korinthen, Zucker, Schmelzbutter u. s. w., Alles frisch und schön.

Stollenmehle.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt

Kaiserauszug,
Grieslerauszug,
Weizenmehl Nr. 0

in bekannter bester Qualität die

Thomasmühle in Leipzig.**Stollen**

liest auf Bestellung höchst feinschmeidend und preiswürdig

die Conditorei im Café de l'Europe.

Gute große Rosinen

à fl. 5 und 5½ %, neue Ia Korinthen 4½ %, f. weißen Klaren Zucker à fl. 45, 50, 55 g, süße und bittere Mandeln 11 %, beste Ia Schmelzbutter, täglich frische Presshefen, so wie alle Backwaaren in bester Waare empfiehlt billigst

Jul. Thielemann, Petersstraße 40.Beste Clemens-Rosinen à fl. 35, 40, 50 und 55 g,
Sultania-Rosinen,
Iante Korinthen,
neuen Genueser Citronat,
Münchner Schmelzbutter

wie alle übrigen Backwaaren in bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

G. M. Albani, Ranftädter Steinweg Nr. 10.Grog- und Punsch-Essenzen,
so wie ff. Rum u. Arac empfiehlt in bekannter Güte
W. Pfeiffer, Windmühlenstraße Nr. 37.**Frische Austern**

empfiehlt

Huths Keller.**Frische Schellfische,**

Hollst. und Whist. Austern, ger. Winter-Rhein- und Weser-Lachs, frische Trüffeln, russ. Schoten, Mess. Apfelsinen, Gänseleber und Redhuhn-Pasteten, Gänsebrüste, Frankf. Würste.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**Frischen Schellfisch,**Lachs, Zander, Seezunge, Mal, Forelle und Hecht empfing und empfiehlt **G. Händel jun., Fischhändler, Wassermarkt Nr. 8.****Frische Seezungen.****J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.****Prima Schmelzbutter**in Kübeln von 50 bis 170 Pfund, pr. Ettr. 28 pf Gasse empfiehlt
Franz Rothe, Neulrichshof 12/13.**TP Gänsewurst ff. zu 15 %,**

Rindswurst zu 12½ %

ist zu haben bei Löwenthal, Restaurateur, Brühl 54/55.

Pa. Schmelzbutter

pr. fl. 9½ %,

Presshefen

von anerkannt vorzüglicher Qualität, täglich dreimal frisch, pr. fl. 7½ % (größere Partien billiger) empfiehlt die Presshefen- und Schmelzbutter-Niederlage von Robert Eltz, Ritterstraße Nr. 21 und Schützenstraße Nr. 10.

Mehl-Niederlage

Ernst Ahr in Leipzig.

Mein Lager von Stollenmehl in wirklich nur empfehlenswerten Sorten und ganz trockener Qualität, wie solches aus meiner Mühle gekauft werden kann, empfiehlt ich einer gefälligen Beachtung.

Tauchaer Straße Nr. 29.

Kaiser-Auszug**und Weizenmehl Nr. 00**

empfiehlt ich zu bevorstehendem Feste sowohl als auch außer dieser Zeit zu billigstem Preis in feinstcr Qualität.

C. F. Schubert, Brühl 61.

ff. Weizenmehl à Meze 12 Ngr. Reichsstraße Nr. 10 empfiehlt ich aus der Mühle zu Wahren. Produktengeschäft Reichsstraße 10, Hausstand links. J. Caprez.

Meininger Credit-Aktion werden stets zum Geld-Cours und dem halbjährigen Dividenden-scheine à Stück 5 Thlr. in Posten abw. & C. S. posto restante Berlin gekauft.

Gute Preise zahlt für gebrauchte und alte Möbel jeder Art, dergl. Federbetten, Wäsche, Garderobe, besonders ganze Nachlässe etc.

Hr. Hofmann im Place de repos.

Zu kaufen gesucht wird ein Küchenschrank in ca. 2½, Ell. Länge Querstraße Nr. 4, 1. Etage.

Tabak-Muppen

kaufen wir jederzeit zu guten Preisen in unserem Detail-Geschäft und auf unserer Fabrik.

Leipzig.

Apel & Brunner.

Gesuchte kaufen zu höchsten Preisen
C. L. Berger, Nicolaistraße Nr. 42.

5—10,000 Thaler

wird auf erste Hypothek baldmöglichst gesucht.
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.

1500 apf auf ein Grundstück, erste Hypothek, werden sofort gesucht. Adressen werden erbettet Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 2 Treppen bei H. Sachse.

Gesucht wird auf erste gute Hypothek 1500, 700 u. 2500 apf. Adressen postea restante G. G. gültigst niederzulegen.

Ist Demand gesonnen einem jungen Manne, welcher eine völlig gesicherte Existenz hat, 300 Thlr. gegen Sicherstellung und Binsen zu leihen, so bittet man werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. R. 243 niederzulegen.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.
Auf Leihhaußscheine und Waaren wird Geld geliehen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Eine Witwe in den 30r Jahren — nicht kinderlos, aber für dieselben gesorgt ist — wünscht einem Herrn im Lehnschen, welcher ein kleines disponibles Vermögen oder feste Stellung hat, die Hand zu bieten, so bittet man Brief mit dem Motto G. B. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.

Eine junge kräftige, vorige Woche entbundene Frau, deren Kind gestorben, sucht ein Kind zu stillen.

Elisenstraße Nr. 13b, Hof 2 Treppen.

Eine junge Frau sucht ein Biehkind, welches mit zu stillen ist, Lindenau, Lützener Straße Nr. 33.

Bei einem rentablen und schon länger bestehenden Geschäft wünscht sich ein Kaufmann als Associé zu betheiligen. Derselbe kann 25 à 30 mille einlegen. Adressen sub A. # 1866. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zuverlässige Personen können für den Weihnachtsmarkt einige co-rante Artikel in Commission erhalten Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Accidenzseger, ein Noten-

seger und ein in jeder Beziehung tüchtiger Maschinenmeister finden dauernde und angenehme Stellung in einer schönen Stadt am Rhein. Offerten unter M. N. werden durch die Expedition dieses Blattes erbettet.

Lithographen

gesucht, der namentlich in deutscher und englischer Currentschrift etwas leistet, kann sogleich oder längstens Mitte März eine dauernde Stellung bei gutem Gehalt erhalten. Näheres bei Carl Derlon, Sternwartenstraße Nr. 11c.

Ein Tischler, welcher gute Arbeit machen kann, wird in der Kunstwerkstatt Weststraße 21 gesucht.

Ein Maschinenwärter, erfahren und ruhig, wird sofort verlangt. C. G. Perllitz sen., Täubchenweg an der Verbindungsbahn.

Gesucht wird ein Pferdekuoch beim Lohnkutschner Gerth, Lehmanns Garten, Bleiche Nr. 21.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Ordnung liebender Kellner im goldenen Hahn.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Bezeugnissen versicherter Laufbursche, 17—19 Jahr alt, gesucht, Lauchaer Straße Nr. 29 parterre rechts, Vormittags 7—9, Nachmittags von 1—3 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein wohlgesitteter ordentlicher Laufbursche.

Nur solche wollen sich melden Katharinenstraße 19 im Gewölbe.

Gefügte Weißnäherinnen werden gesucht II. Fleischergasse Nr. 2, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird eine Hofmeisterin aufs Land und eine Köchin zur Führung einer Wirtschaft. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Gohlis, Augustenstraße Nr. 164.

Gesucht wird ein junges reinliches Dienstmädchen von außenwärts Luthalle Treppe B, 3. Etage.

Gesucht wird am 1. Januar eine tüchtige Köchin und ein Stubenmädchen, welches im Röhren und Platten geübt ist. Zu melden mit Buch Lauchaer Straße 24 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, welches kochen, nähen und einkauen kann. Mit guten Mitteln versehene mögen sich Causalstraße Nr. 1 parterre hinter der Lessingstraße melden.

Gesucht wird ein reinliches braves Mädchen für Küche und Haus zum 15. Januar oder 1. Februar. Näheres bei Madame Ahner, Hainstraße Nr. 31 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Januar f. J. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomasgässchen Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit im Rosenkranz.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 15. December ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere zu erfragen kleine Fleischergasse 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit bei Madam Schreiber, Hainstraße Nr. 24.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum Ersten gesucht Brühl, Schwabe's Hof, 1 Treppe E.

Eine Jungmagd, mit guten Bezeugnissen versehen, wird zum 1. Januar 1866 gesucht Rittergut Döllitz bei Connewitz.

Ein routinirter Kaufmann, bestens empfohlen, welcher mit der Manufacturwaaren-Branche in- und ausländischer Fabrikate vertraut ist, seit längeren Jahren Nord- und Süddeutschland bereift und mit der Rundschaft bekannt ist, sucht in einem hiesigen renommierten Hause als Reisender Stellung.

Gehörte Reflectanten belieben ihre Adressen und Chiffre L. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der die Realschule bis in die höheren Classen besucht hat und jetzt in einem Magdeburger Producten-Geschäft seine vierjährige Lehrzeit beendet, sucht am hiesigen Orte als Comptoirist plaziert zu werden.

Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. sub E. R. No. 28 entgegen.

Ein tüchtiger und thätiger Commis, 23 Jahr alt, der auch gereist hat, wünscht per 1. Jan. Stellung. Gef. Offerten R. S. T. 25. Expedition d. Blattes.

Ein junger Mensch, gelernter Materialist, sucht in einem Material- oder Eisenwarengeschäft Engagement. Gef. Offerten bittet man unter Z. # 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer, sucht zur Aushilfe in ein hiesiges Geschäft, am Bazar oder Christmarkt, unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. — Adressen beliebe man unter X. # 18 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildeter junger Mann, der Kenntnisse in der lat. franz. u. engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Schreiber oder Markthelfer, am liebst in einer Buchhandlung. Antritt sofort oder Neujahr. Gef. Off. sub H. B. 150 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Cigarrensortirer, welcher wöchentlich circa 50—80 Mille sortirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition. Adressen unter F. F. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der die feinere Stollenbäckerei gründlich versteht, sucht für diese Weihnachten bei geehrten Herrschäften Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 24 im Hof im Productengeschäft.

Ein junger Mensch sucht noch nach Feierabend Beschäftigung im Schreiben oder sonstige Arbeit. Adressen unter Chiffre 400 R. R. in der Expedition d. Bl.

Gesucht. Ein junger Mann, 26 Jahre alt, welcher Caution stellen kann, sucht Stelle als Hausmann, Markthelfer ic., beste Bezeugnisse siehen denselben zur Seite. Nähere Auskunft erhält das Comptoir Ritterstraße Nr. 30, 1. Etage.

Ein junger Mann, 27 Jahr, von der Reiterei (Schmied), sucht ein Unterkommen als Reitknecht zum sofortigen Antritt oder auch später. Werthe Adressen unter M. H. in der Kammgarnspinnerei Leipzig gefälligst abzugeben.

Ein Kutscher, Diener, Gärtner und ein Werdeneck suchen Stelle u sind empfohlen durch F. Möbius, Weststr. 66.

Ein junges anständiges Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Schneider und Ausbessern. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 3, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einem fleißigen Mädchen Stelle sofort oder 1. Jan. für Küche und Haus. Weststr. kleine Gasse 2, 1 Et. l.

Eine Schneiderin, welche aber nicht in's Haus geht, sucht noch mehr Beschäftigung. Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Tr. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. d. Mts. oder 1. Januar eine Stelle als Ladenmädchen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht während des Bazaars oder Christmarktes Stelle zum Verkauf. Zu erfragen Gerberstr. 18, 1 Tr. r.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.

Eine in ihrem Fach tüchtig erfahrene Hotel-Wirthschafterin, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort oder zu Neujahr anderweite Stellung. Gef. Adressen bittet man im Auschnittsgeschäft der Mad. Lippold, Katharinenstraße, niederzulegen.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen, in der Dekonomie und im Kochen gründlich erfahren, sucht Engagement. Gef. Adressen erbittet man unter M. H. 23 durch die Expedition d. Bl.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht bis zum ersten Januar in einer größeren Restauration oder Gasthaus Dienst hier oder auswärts.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5 zum Brüsseler Hof.

Eine gute zuverlässige Köchin sucht zum 1. Januar oder Februar Stelle. Zu erfragen Felixstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft den 1. Januar für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd, hat gute Bezeugnisse aufzuweisen.

Zu erfahren Kirchstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen aus Thüringen zum 1. Jan. ein Dienst, sei es für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 14, Hinterhaus 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Näheres Reichsstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das kochen kann und sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Januar Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Eine perfekte Köchin sucht Condition und kann sofort antreten. Zu erfragen Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuerl, Waschen, Aufwartung. Madame Kellner, Schuhmachergäßchen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung am Nachmittag. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8 parterre links.

Ein pünktliches Mädchen sucht Aufwartung.

Elisenstraße Nr. 5 im Hofe rechte.

Gesucht wird zum bevorstehenden Christmarkt eine Wude auf dem Markt zu Spielwaren. Adressen Brühl Nr. 36 parterre.

Ein Meßgewölbe,

am Brühl gelegen, wird für nächste Michaelis- und folgende Messen zu mieten gesucht.

Offeraten werden unter Chiffre O. O. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Meßlocal-Gesuch.

Ein in der Reichsstraße oder Nebengäßchen gelegenes kleineres Gewölbe oder die Hälfte wird für nächste Neujahr- und folgende Messen gesucht.

Gefällige Offeraten mit Preisangabe werden unter Chiffre A. Z. poste restante Meerane erbeten.

Gesucht wird auf Ostern von einer kleinen ruhigen Familie, Stadt oder innere Vorstadt, ein Logis im Preise von 90—120 m^2 unter Adresse A. B. C. poste restante hier.

In der Nähe von Reudnitz wird ein kleines Familien-Logis gesucht, gleich oder so bald als möglich beziehbar.

Adressen beliebe man Hainstraße 17, 4. Et. links abzugeben.

Verhältnisse halber wird sogleich ein Logis gesucht zu 40 bis 60 m^2 , innere Stadt oder Vorstadt, ohne Meubles, von einer einzelnen Frau. Adressen unter Z. J. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis, Sonnenseite, am liebsten mit Wasserleitung, im Preise von 120—150 m^2 , wird von einem kinderlosen und pünktlich zahlenden Herrn pr. Ostern oder auch später in der Vorstadt gesucht. Offeraten unter Chiffre A. B. C. Nr. 9. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird sofort oder Neujahr plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör von einer älteren alleinstehenden Dame, welche von ihren Renten lebt, nicht über 2 Treppen und in gesunder freudlicher Lage, kann auch Altermiete sein. Adressen unter H. M. niederzulegen bei Hrn. Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird zu Weihnachten in der Dresdner Vorstadt ein Logis, circa 3—4 Stuben, 4 Kammern, Küche ic.

Gef. Offeraten mit Preisangabe unter B. H. 6 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Privatgelehrter, Dr. phil., sucht Wohnung und event. theilweise Beköstigung in einer gebildeten, ordnungsliebenden Familie. Adressen unter Dr. H. G. an die Expedition d. Bl.

Ein sauberes Garçon-Logis wird in Reudnitz oder Neuenschöpfeld zu mieten gesucht. Adressen abzugeben unter H. E. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer jungen Dame eine meublierte Stube im Preise von circa 3 m^2 , nicht zu hoch. Adressen werden unter M. H. 12. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine unmeublierte Stube zum 1. oder 15. Januar. Alter Amtshof 2, 1 Tr. r

Verpachtet wird Krankheit halber ein renommiertes sehr gut rentirendes Leipziger Gasthaus an einen tüchtigen Wirth.

Auf Adr. G. V. 16. poste rest. fo. Weiteres.

Ein in der Katharinenstraße, nahe am Markte gelegener großer Keller, zeither als Wein- und Bier-Niederlage benutzt, ist weiter zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 6 bei G. A. Koch.

Zu vermieten ist ein Gewölbe oder auch zum Wohnen große Fleischergasse Nr. 13.

Für Conditoren.

Ein Parterre, in der Lage vorzüglich zu einer feinen Conditorei passend, ist sofort zu vermieten. Adressen unter Z. H. 100 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Als Geschäftslocal

ist die 1. Etage im Hause Nr. 8 am Salzgäßchen, der Börse und dem Rossmarkte gegenüber, von Ostern 1866 an für 400 m^2 zu vermieten durch Dr. Mori.

Arbeitslocal im Parterre,

für Fabrikation oder sonstigen Gewerbebetrieb (bei deren Überlassung auch solche Mieter, welche zugleich eine Feuerwerkstatt gebrauchen, nicht ausgeschlossen sind), in der unmittelbaren Nähe des fließenden Wassers, sind für Ostern oder auch früher zu vermieten.

Es kann ein größeres Bedürfnis bis zu 200—300 \square Ellen Bodenfläche befriedigt, wie auch einzelne Räume bis zu circa 50 \square Ellen abgelassen werden.

Wohnungen und sonstige freie und bedeckte Lagerräume können ebenfalls abgelassen werden.

Adressen sind unter Chiffre D. R. H. 36. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten Souterrain

Karlstraße Nr. 7 beim Haussmann.

Eine sonnige gut eingerichtete 2. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Spülkammer, Keller und Gärtchen, kann zu Ostern, auf Wunsch auch früher, bezogen werden, jährlicher Zins 160 m^2 , Wald- u. Gustav-Adolf-Straßenende Nr. 19, 2. Etage.

Zu Ostern beziehbar eine 1. Etage mit Garten 200 m^2 (fünf Stuben ic.) Reichels Garten, — eine 1. Etage 225 m^2 nahe dem Museum, — eine 2. Etage 260 m^2 am Schützenhaus, — eine 1. Etage mit Garten 300 m^2 am Rosenthal, — eine 3. Etage 300 m^2 und eine 1. Etage mit Balkon 380 m^2 (8 Stuben, ein Salon ic.) an der Promenade hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu Ostern ist Elsterstraße Nr. 15 die Hälfte der ersten Etage rechts zu vermieten. Das Nähere das. zu erfahren.

Mittelstraße Nr. 25 sind von Weihnachten oder sofort eine Wohnung für 120 m^2 und Nr. 26 ein Geschäftslocal zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Zu vermieten ist zu Ostern Königstraße Nr. 5 ein Parterre-Logis mit Garten, 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres daselbst 3 Treppen links zu erfragen.

Beiger Straße Nr. 19 c ist die Bel-Etage mit hübschem Garten zu Ostern zu vermieten.

Näheres daselbst parterre beim Besitzer.

Ein kleines Familienlogis ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17 in der Bäderrei.

Größere und kleinere Fabrik-Locale mit oder ohne Dampfkraft

sind von Neujahr oder Ostern ab zu vermieten.
Riedig & Wünschmann,
Emilienstraße 13.

Ein hohes Parterre

in schönster und gesundesther Lage der Beitzer Vorstadt mit 5 sehr schönen äußerst eleganten heizbaren größeren Räumen, welche auf Wunsch durch Theilung vermehrt werden können, nebst vielen untergeordneten Räumen, mit Veranda, großem Garten, schönem Gartenhaus, so wie eine 2. Etage mit 8 heizbaren Räumen und Zubehör, welche ebenfalls durch Theilung noch vermehrt werden können, ebenfalls mit großem Garten, beide herrschaftlich eingerichtet und tapiziert, sind für Ostern, auf Wunsch und bei Bedarf auch früher für den Preis von 300 ₣ für Erstes und 350 ₣ für Letztere zu vermieten.

Adressen unter Chiffre G. G. No. 60 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten ist von Ostern 1866 ab in dem Grundstück große Windmühlenstraße Nr. 15 im Bordergebäude die rechts befindliche, mit allem Komfort versehene größere Familienwohnung. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, zum 1. Januar beziehbar, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer und Keller, auch nach Wunsch ein Gärtchen. Alles Nähres Neudinis, Heinrichsstraße Nr. 256 O. 2. parterre beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein Logis zum 1. April, Preis 110 Thlr. Selbiges kann auch schon zum Neujahr übernommen werden.

Näheres Nürnberger Straße Nr. 3 parterre links.

Ein Familien-Logis ist von Weihnachten an zu vermieten. Näheres Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten bei Weihnachten beziehbar eine 2. Etage 75 ₣ am bahr. Bahnhofe, eine 1. Etage 100 ₣ an der kath. Kirche, eine 3. Etage 90 ₣, Weststraße, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine sehr elegante 2. Etage 200 ₣ an der Dresdner Straße, auf Wunsch mit Garten, u. ein ganzes Haus 260 ₣, aus 1., 2. u. 3. Etage in der innern Stadt, was sich auch als Comptoir, zu Atermietungen gut eignet, sind Weihnachten oder Ostern ab zu vermieten durch das Localcompt. Hainstraße 21 p.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit Verkaufsladen Reuschönsfeld, Sophienstraße Nr. 46.

In Plagwitz ist per 1. Januar oder 1. April eine halbe 1. Etage mit Garten zu vermieten.

Näheres daselbst bei H. Rinneberg, dem Helsenkeller vis-à-vis.

Zu vermieten eine heizbare unmeublirte Stube, ganz separat, Mühlstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an zwei solide Herren als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen v. h.

Zu vermieten eine Stube, unmeublirkt, Brühl 54/55 vorn heraus, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach, separat und Hausschlüssel, sofort oder später für ansändige Herren Alexanderstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel, Mühlstraße Nr. 1, im Hofe 2. Etage links.

Zu vermieten sind an 1 oder 2 Herren zwei hohe große sein meublirte Zimmer mit der Aussicht nach der Promenade im erhöhten Parterre Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist ein freundl. Garçon-Logis an einen oder zwei Herren Weststr. 67, 2. Et. links, nahe der kathol. Kirche.

Zu vermieten ist sofort oder zum ersten ein freundlich meubl. Zimmer nebst Alloven an Herren Burgstraße 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein separates freundlich meublirtes Zimmer Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist mehfrei eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren, Saal- u. Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, kann sogleich oder später bezogen werden.

Bzu erfragen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu vermieten eine mehreie meublirte Stube mit Alloven für 1 auch 2 Herren passend u. mit Hausschlüssel Brühl Nr. 83, 2. Etage, zwischen Hain- und Katharinenstraße.

Zu vermieten ist an Herren mehfrei eine geräumige meublirte Stube Brühl Nr. 3, 4. Etage vorn heraus links.

Garçonlogis, sein meublirkt, mit schöner Aussicht u. Hausschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten Weststr. 45, 2. Et. r.

Ein meublirtes Zimmer ist an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit Alloven ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Von Weihnachten an ist eine unmeublirte Stube zu vermieten, auch sind daselbst Schlafstellen offen Burgstraße Nr. 12, Eingang in der Schulgasse. E. Haugt.

Mehfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine sehr freundliche Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten Magazingasse Nr. 17, Forbrichs Haus 3. Etage links.

Ein nobles Zimmer mit oder ohne Instrument ist nebst Schlafstube zu vermieten.

Bosenstraße Nr. 13 b, 3. Etage rechts.

Ein kleines Zimmer ist zum 1. Januar billig zu vermieten bohrische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Ein schönes, gut meublirtes Zimmer nebst heller Schlaflammer und allen Bequemlichkeiten ist den 1. Januar zu vermieten Beitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Reichsstraße 34, 4 Treppen.

Ein solides Frauenzimmer kann sogleich eine Schlafstelle erhalten Gerichtsweg Nr. 10 parterre links.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren in einer freundlichen heizb. Stube Grimm. Str. Nr. 12, 3 Treppen v. heraus.

Offen sind 2 heizbare meublirte Schlafstellen mit Kost oder an eine Person zu vermieten Poststraße Nr. 7, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in einer freundl. heizbaren Stube hohe Straße Nr. 32, 4 Treppen links.

Trichinen

auf der Reise im Menschenfleische, dessl. eingekapselt in erkankten Schweinen zeigt heute Abend von 6 Uhr an in der „guten Quelle“

A. F. Junker.

Heute Abend Streich-Quartett.
Bier ff. C. Deutschbein, II. Windmühleng. 1b.

Pfannkuchen

nebst einem vorzüglichen Glas Notweinpunsch empfiehlt
2. Tilebein, Hainstraße Nr. 25.

Restauration „grüner Baum“

am Rossplatz.

Heute Ox-tail-Suppe,
Hökelschweinsknochen mit Klößen,
Bayerisch und Lagerbier extrafein
empfiehlt ergebenst Albert Neumeyer.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Centralhalle geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9. Schluß 15. December.

Heute zu Königs Geburtstagsfeier als am 12. December

Burgstraße, Bräutigams Restauration, Nr. 22

musikalisch-komische Gesangs-Vorträge von Seidel, Rolle und Gesellschaft.

Besichtigung brillant, Dictionation famos.

Münchner Bierhalle. Morgen Freiconcert.

Des Burgkellers dritter Wochenkalender.

Dienstag, zum Königs Geburtstag, Frei-Concert, gefüllter Truthahn mit Trüffeln.

Wittwoch Suppe à la Helme.

Donnerstag Streich-Quartett, Kalbskopf en tortue.

Freitag Karpfen polnisch.

Sonnabend Schweinstöckel mit Klößen, Abends Stiefel du mußt sterben &c.

Gasthaus zum Rosenkranz

empfiehlt für heute Abend Gänsebraten, Roastbeef mit Weinkraut.

Wilh. Seydemann, früher Oberkellner bei Herrn Bößing.

Walters Restauration u. Kaffee Garten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend saure Rindskaldaunen (NB. Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist ausgezeichnet.)

M o c k t u r t l e - S u p p e

empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Heute Abend Goulasch. C. Haring, Mainstraße Nr. 14.

Heute Abend ladet zu sauren Rindskaldaunen ergebenst ein C. A. Seidel am Markt.

Heute Abend Karpfen polnisch u. blau bei C. Mahn im gr. Blumenberg.

Restauration von L. Kunze, Hößplatz Nr. 10.

Heute Abend Röckelschweinstecke und Klöße, wozu ergebenst einladet (Bier ist ff.) L. Kunze.
Heute zu Königs Geburtstag: Große humoristisch-musikalische Soirée der beliebten Damencapelle des Komikers und Coupletsängers Herrn Ad. Hoffmann.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet

A. Grimpe.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abend Wurstsuppe, frische Wurst od. Bratwurst mit Sauerkraut &c., Weißwurst ff. bei Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. M. Käßner, Brühl Nr. 68.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Bugleich empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 ff. Gegen Bier ff. Braun- und Lagerbier.

Julius Kröber, Burgstraße Nr. 6.

Heute Dienstag Schlachtfest, wo freundlich einladet F. W. Küster, Antonstraße 4.

Heute Abend Schweinstöckel und Klöße bei M. Spreer, große Fleischergasse.

5 Thaler Belohnung.

Ein Pelzkragen, mit braunem Atlas gefüttert, ist Sonntag Abend vom Thomasgäischen bis Hotel de Pologne verloren gegangen.
Der ehrliche Finder möge ihn gegen Dank und obige Belohnung Thomasgäischen Nr. 5, 1 Treppe abgeben.

Verloren wurde Sonntag in der 6. Abendstunde auf dem Grimmaischen Steinweg von Nr. 13 bis zu Nr. 6 ein hellbrauner Pelzkragen mit braunem Seidenfutter und eingeschriebenem Namen. Abzugeben gegen gute Belohnung Grimmaischer Steinweg Nr. 6, rechts 3 Treppen.

Verloren wurde am 9. d. M. Abends von 4—5 Uhr eine silberne Brille in der Katharinenstraße im Ledergewölbe.

Es wird dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Schrötergäischen Nr. 2.

Verloren wurde am Dienstag Abend in Neudnik ein Lederschuh. Gegen Belohnung abzugeben Kohlgartenstr. 270, 1 Tr.

Verloren wurde ein Damenschuh von der Centralhalle die Zeitzer Straße entlang. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann J. Hoffmann, Zeitzer Straße.

Verloren wurde die Sonntagnacht von der Frankfurter Straße bis Lindenau ein Herren-Schawl. Abzugeben gegen gute Belohnung Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag ein schwarzer Gürtel mit Schloß. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 17, Garten parterre.

Stehen gelassen wurde ein Bambusstock mit Wallrohgriff. Abzugeben gegen Belohnung Königstraße Nr. 6. Dr. Voosé.

Um baldige Austauschung meines Regenschirmes wird Herr ————— gebeten. Th. Sachse.

Verlaufen

ein junger männlicher Wachshund, kleine Rasse, weiß und braun gefleckt, mit Maulkorb, jedoch ohne Steuerzeichen. Abzugeben gegen gute Belohnung! Burgsteins Garten Nr. 5 D, 2. Etage.

Verlaufen hat sich am 6. d. Monats ein weiß und gelblicher Hund. Wer denselben zurückbringt erhält eine gute Belohnung Connewitz, Querstraße Nr. 150 s.

Gefunden wurde den 6. d. M. Abends ein Opernglas. Der sich legt. Eigentümer kann sich melden Raundörschen 10, 2 Et.

3 Schlüssel an einer Niete sind gefunden worden. Abzuholen Weßstraße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Zurückgelassen ein Regenschirm am 7. d. Wiss. in meinem Geschäftsstöckchen.

H. V. Schöne.

Ein Corset wurde in meinem Locale liegen gelassen und bittet abzuholen F. W. Hardwig, Katharinenstraße Nr. 26.

Zugelaufen

ein kleiner braun und weißer Wasserhund mit Maulkorb u. ohne Halsband. Abzuholen gegen Insertionsgebühren bei

Louise Werner, Tuchhalle.

Meinen werthen Kunden zur Beruhigung.

In Folge mehrfacher Anfragen wiederhole ich unter Bezugnahme auf meine Anzeige vom 11. Decbr. 1863: daß auf mein Ersuchen Herr Prof. Dr. Reclam die Güte hat, eine genaue mikroskopische Untersuchung des sämtlichen in meinem Etablissement zur Verwendung kommenden Schweinesfleisches zu übernehmen und daß ich mich verpflichtet habe, kein anderes Fleisch zu verkaufen oder zu Fleischwaren zu benutzen, als welches der betreffenden Untersuchung unterworfen und

frei von „Trichinen“

gefunden worden ist. Meine werthen Kunden können also ohne alle Befürchtungen für ihre Gesundheit die von mir verkauften Fleischwaren, Würste u. s. w. genießen.

Café français.**Eingesandt!**

Von der beliebten kleinen Puppenschneiderin, die so vielen kleinen Mädchen große Freude bereitete, ist in diesem Jahre ein zweites Heft mit vielen schönen Schnitten der Mode angemessen erschienen und bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11 zu haben.

Wir können nicht umhin, alle lieben Eltern hierauf aufmerksam zu machen.

(Eingesandt.)

Den echt meliorierten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen Patarhalische Beschwerden der Luftröhre, Keuzhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzathmigkeit, Blatauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolg angewendet und kann dieses mildsrende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsoh, prakt. Arzt, Wundergut u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 M., 1/2 Fl. zu 11 M. und 1/1 Fl. zu 20 M.

Hört!! Hört!!

Wer seinen Kindern eine wahre Weihnachtsfreude bereiten will, der kaufe die Kinderlaube. Es kann wohl kein schöneres, belehrenderes und billigeres Geschenk geben.

Bu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

Herrn Otto Friedrich gratuliert von ganzem Herzen zum heutigen Wiegensee ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Bettboden zittert. Das sind nämlich Sachen für Kenner, alter Freund.

Da sich nächstens einer unserer lieben Störche mit seiner Gattin an den Ufern der Spree niederzulassen, resp. aus der Familie hier zu scheiden gedenkt, so werden sämtliche Störche hiermit eingeladen, sich Sonnabend den 16. December Abends 8 Uhr zu einer Abschiedsfeierlichkeit einzufinden im Reste beim Oberstorch I. o. d. V.

**Wartburger.**

Nicht heute, sondern Donnerstag Regeltag.

Sämtliche Mitglieder des Clubs Zufriedenheit werden aufgefordert heute im Clublocale zu erscheinen. D. B.

G.-V. Typographia. Morgen Abend 8 Uhr Stunde in Steinbach's Restauration gr. Windmühlenstraße, der Bierhalle schrägüber.

A. Steiniger.**Trauenbildung-Verein.**

Mittwoch den 13. December Abends 8 Uhr Buchhändlerbörse: Gesang, Clavierspiel, Declamation. Vortrag: Die Stellung der Kindermädchen zur Erziehung in der Famili, gehalten von Frau Dr. Herz aus Buschbad bei Meissen.

Der Vorstand.

Versammlung**des katholischen Lesevereins**

heute Dienstag den 12. December Abends 1/8 Uhr im Prater des hiesigen kathol. Schulhauses. Vortrag: Über Canonisation oder Heiligsprechung. Kirchlicher Bericht.

Die Witwenpensionen sind da.

Heute Vormittag 2/10 Uhr wurden wir mit Gottes Hülfe einer glücklichen Entbindung eines muntern Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 11. December 1865.

C. Wildenhain und Frau.

Heute erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt einer muntern Tochter.

Leipzig, am 11. December 1865.

Theodor Spillner.**Nosalie Spillner**

geb. Timmel.

Sonnabend Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau Maria geb. Friedemann durch Gottes gnädigen Beistand von einem muntern Mädchen gesund und glücklich entbunden.

Leipzig den 10. December 1865.

Herrmann Biliack.

Heute Vormittag 11 Uhr wurde meine liebe Frau Louise geb. Tripschler von einem munteren Jungen glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. December 1865.

Christian Döring.

Heute früh 1/9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Läufchens hoch erfreut.

Leipzig, den 11. December 1865.

C. Fischer nebst Frau,**geb. Bauer-Hellman.**

Heute in der 3. Morgestunde starb unser einziges Kind, unser innig geliebter Emil, 1 Jahr 6 Monate alt, an den Bahnträumen. Dies zeigte schmerzerfüllt an

Leipzig, den 11. December 1865.

Moris Zweinig.**Genr. Zweinig,**

geb. Büßdorf.

Dank.

Herzlichsten Dank allen Denen, welche in jüngst verflossenen schweren Stunden uns ihren Trost und ihre Theilnahme schenkten, allen Denen, welche den Sarg unseres geliebten dahingeschiedenen Gatten und Vaters stimmig mit Blumen schmückten. Tiegschäftschen Dank vor Allem aber Ihnen, edler Herr E. Lauchitz, der Sie in Jahren bitterer Leiden dem Verewigen und unserer Familie eine unermüdliche lieb- und hilfreiche Hand boten.

Die trauernde Familie Neßler.

Zurückgeleht vom Grabe meines mir unvergesslichen Gatten, Ernst Erangott Winnesfeld, fühle ich mich gedrungen Euch, geliebte Mitarbeiter meines Mannes meinen wärmsten Dank auszusprechen für die Liebe und Güte, welche Ihr seit der Krankheit gegen uns bewiesen habt. Dank, herzlichen Dank für die trostreich gesprochenen Worte am Grabe, sie suchten mich aufzurichten in meinem herben Schmerz, Gott möge Euch vor so hartem Schicksale bewahren.

Die trauernde Witwe Wilhelmine Winnesfeld nebst Kindern.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Linsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Arensfong, Kent. n. Frau a. New-York, Hotel Kiesweiter, Kfm. a. Erfurt, und Rosenthal, Kfm. a. Berlin, und
de Russie.
Anholt, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.
Bauer, Det. a. Landsberg, Münchner Hof.
Brückner, Kfm. a. Lautigk, goldnes Einhorn.
Bognier, Kfm. a. Brüssel, H. de Russie.
v. Bodenhausen, Hauptm. a. Sorga, und Rühling, Privat. a. Halle, grüner Baum.
Bienbaum, Kent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Boede, Kfm. a. Torgau, Hotel de Baviere.
Gintador, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Carlstadt, Part. a. Rotterdam, Stadt Nürnberg.
Dulle, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Baviere.
Eckert, Kfm. a. Wittenberg, Hotel z. Palmbaum.
Eichardt, Det. a. Antensho, goldnes Sieb.
Egerland, Gerber a. Wurzen, weißer Schwan.
Commeron, Schachtmstr. a. Komotau, Restaur.
d. Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Friede, Kfm. a. Potsdam, und Müller, Kfm. a. Mohlau, Hotel z. Palmbaum.
Faulenbach, Kfm. a. Annaberg, H. z. Palmb.
Fränkel, Stud. a. Jena, Lebe's Hotel garni.
Fleischmann, Kfm. o. Fürth, West. des Berliner
Bahnhofs.
Götz, Kfm. a. Hamburg, und Ruhmann, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des
Gensch, Fabr. a. Greiz, Stadt Hamburg.
Graichen, Hdtsfr. a. Oberarnsdorf, Wamb. Hof
Gers, Kfm. a. Schönebeck, Hotel de Baviere.
Haebler, Architekt a. Grimma, Lebe's H. garni.
Göde, Architekt a. Hannover, Restaur. des
Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Heydt, Kfm. a. Hanau, und Möller, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Hermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Hellendorf, Frau Gräfin, Agtbes. n. Det. a. Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Wiehe, und Meyer, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
v. Hellendorf, Graf, Agtbes. a. Schkopau, Hotel
de Baviere.
Hahn, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.

Rühle, Kfm. a. Rosenthal, Kfm. a. Berlin, und
Kahn, Kfm. a. Rosenthal, H. z. Palmbaum.
Kaufmann, Kfm. a. Brünn, Stadt London.
Klockmeyer, Stud. a. Jena, Lebe's Hotel garni.
Kracke-Southton, Kfm. a. London, St. Nürnb.
Kiesling, Kfm. a. Stralsund, und Schuster, Cand. theol. a. Marktneukirchen, Et. dt
Ruhling, Privat. a. Halle, grüner Baum.
Korn, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Klop, Kfm. a. Halle, Restaur. des Berliner
Bahnhofs.
Lambmann, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des
Thüringer Bahnhofs.
Lochmann, Fabrikbes. a. Chemnitz, St. Dresden.
Lehnert, Lehrerin a. Sorga, Hotel de Prusse.
Löpisch, Buchhdl. a. Brandenburg, Brüsseler H.
Meigatter, Maler a. Naumburg, Münchner H.
Menges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
Moll, Kfm. a. Berlin, und Schieder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. a. Mohlau, Hotel z. Palmbaum.
v. Mengens-Platzdorff, Kent. a. Baden, Hotel de
Pologne.
Möller, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Nordmann, Kfm. n. Frau a. Frankfurt, Lebe's
Hotel garni.
Pötz, Geh.-Rath a. Weimar, und Scholl, Ingen. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
v. Preisch, Baron a. Rauenwerth, St. Dresden.
Parler, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Paul, Kfm. Frau a. Seyda, weißer Schwan.
Burzel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Pezel, Fabr. a. Aisch.
Petrin, Kfm. a. Basel, und Schuhmachermeister, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bleiberg, Kfm. a. Reutlingen, grüner Baum.
Plate, Kfm. a. Melkberg, Brüsseler H.
Mohland, Agtbes. a. Röderitzsch, H. de Prusse.

Nachtrag.

Leipzig, 11. November. Resultat der Stadtverordneten-Wahl. I. Classe, zu Stadtverordneten wurden gewählt: Müller, Radler, Stengel, Kaufmann, Schulze, Dr. med., Schulze, Nadler, Klemm, Maurermeister, Krause, Binngießer, Großhof, Bäckermeister, Keil, Buchhändler, Auerbach, Kaufmann, Kollmann, Kaufmann; — zu Ersatzmännern: Welter, Kaufmann, Klinger jun., Seifensiedermeister, Koch, Kaufmann, Helfer, Dr. med., Heyner, Dr. med., Roloff, Kaufmann, Lehmann, Böttchermeister.

II. Classe, zu Stadtverordneten wurden gewählt: List, Dir. der Credit-Akt., Leppoc, Kaufm., Glittner, Kaufm., Nachod, Kaufm., Cronheim, Kaufmann; — zu Ersatzmännern: Kaiser, Kaufmann, Lampe, Kaufmann, Schlicke, Buchhändler, Plaut, Kaufmann.

III. Classe, zu Stadtverordneten wurden gewählt: v. Wächter, Geh. Rath ic., Voigt, Schuhmachermeister, Würtens, Privatmann, Schilling, Adv., Arnold, Buchbinder; — zu Ersatzmännern: Vogt, Mechanikus, Georgi, Dr., Adv., Garbe, Schneidermeister, Hugenhoff, Mechanikus.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. Decbr. Berg.-Wärk. C.-B.-Akt. 153 $\frac{1}{4}$; Berl.-Akt. 220 $\frac{3}{4}$; Berlin-Potsdam-Magdeb. 212; Berlin-Stett. 128; Preuß.-Schweid.-Freib. 146 $\frac{1}{2}$; Köln-Wind. 240; Gossl.-Oderb. 62 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwigb. 89 $\frac{1}{4}$; Mainz-Ludwihafen 135 $\frac{1}{2}$; Westfalenb. 76 $\frac{1}{2}$; Friedr.-Wihl.-Nordb. 72 $\frac{1}{2}$; Oberschl. Lit. A. 184 $\frac{1}{2}$; Destr.-Franz. Staatsbahn 113; Rhein. 126; Rhein-Nahebahn 27 $\frac{1}{4}$; Südbahn (Lombard.) 112 $\frac{1}{4}$; Thüring. 141; Warschau-Wien 67 $\frac{1}{4}$; Preuß. Anleihe 5%, 104 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ %; 100; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ %; 89 $\frac{1}{2}$; do. Prämien-Akt. 121; Destr. Metall. 5%; 59 $\frac{1}{2}$; Destr. National-Anleihe 62; do. Credit-Loose 75 $\frac{1}{2}$; do. Loose von 1860 79 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 48 $\frac{1}{2}$; Destr. Silberanleihe 68; Destr. Bank-Noten 95 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Akt. 90; Russ. Poln. Schatzoblig. 4%; 68 $\frac{1}{2}$; Russ. B.-N. 79 $\frac{1}{2}$; Amerik. 67 $\frac{1}{2}$; Braunschweiger Bank-Aktien 84; Darmst. do. 91; Dessauer do. 86 $\frac{1}{2}$;

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/211—1/212 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Disc.-Comm.-Akt. 101 $\frac{1}{2}$; Genfer Credit-Aktien 37; Geraer Bank-Aktien 111 $\frac{1}{2}$; Gothaer Priv.-Bank-Akt. 106; Leipziger Credit-Akt. 85 $\frac{1}{4}$; Reinig. do. 105 $\frac{1}{2}$; Norddeutsche Bank do. 121 $\frac{1}{4}$; Preuß. Bank-Akt. 154; Destr. Cred.-Akt. 74 $\frac{1}{4}$; Sächsische Bank-Akt. 100 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Akt. 102 $\frac{1}{2}$; Wien 2 Mr. 94 $\frac{1}{2}$. Fonds fest.

Wien, 11. Decbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.20; Metall. 5% 62.35; Staatssanl. v. 1860 83.55; Bank-Akt. 764; Aktien der Creditanstalt 157.50; Silberagio 105.75; London 105.60; t. t. Würzburg 5.10. Börsen-Notirungen v. 9. Dec. Metall. 5% 61.80; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 760.—; Nordb. 165.20; Mit Berloos. v. 3. 1854 79.—; National-Akt. 64.50; Akt. der St.-E.-Gesellsch. 178.10; do. der Cred.-Akt. 157.10; London 105.40; Hamburg 79.70; Paris 42.10; Galizier 186.50; Akt. d. Böhm. Wiss. 152.50; do. d. Lomb.-Eisenb. 177.—; Loosse d. Creditanst. 118.25; Neueste Loosse 83.20.

London, 11. Decbr. Consols 87 $\frac{1}{2}$.

Paris, 11. Decbr. 2% Renten 68.95. Ital. neue Anleihe —. Ital. Renten 85.25. Credit-mobil-Aktien 888.75. 2% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Aktien 426.25. Lombard. Eisenbahn-Aktien 490.—.

346.25, Termin 345. 68.87, 68.97.ziemlich

fest, aber beschränkt schließend.

Liverpool, 11. Decbr. (Baumwollenmarkt) Umsatz 7000, 8000 Bollen. Stimmung: fest. Amerikanische Baumwolle 21; Fair Dohlerah 17 $\frac{1}{2}$; Middle Dohlerah 16; Middle Dohlerah 15; Bengal 12 $\frac{1}{2}$; Scinde 12 $\frac{1}{2}$; Omra 17 $\frac{1}{2}$; Egyptische 23.

Berliner Productenbörse, 11. Decbr. Weizen pr. 2100 Pf. loco 54—75 pf nach Dual. bez. — Getreis pr. 1750 Pf. loco 30—43 pf nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — pr. b. Mr. — pf. — Spiritus pr. 8000% Et. loco 14 $\frac{1}{2}$ —15 $\frac{1}{2}$ pf. pr. b. Mr. 14 $\frac{1}{2}$; April-Mai 15 $\frac{1}{2}$ matt. Roggen pr. 2000 Pf. loco 51 pf, pr. b. Mr. 52, Januar-Febr. 50 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 51, matt. — Rübsel pr. 100 Pfund loco 17 $\frac{1}{2}$ pf, pr. b. Mr. 17 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 17 $\frac{1}{2}$, April-Mai 16 $\frac{1}{2}$ fest.